

## VERANSTALTUNGEN FÜR HÖRERINNEN ALLER FAKULTÄTEN

- 2068 Russische Rechtsterminologie - SS 15**  
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30  
 Mi. 16 - 17.30, 222b Institut für Ostrecht, 8, ab 8.4.2015 C. Schmidt  
 Ziel der Vorlesung ist es, Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, des Regionalstudiengangs Ost- und Mitteleuropa (Rome) und andere interessierte Studierende und Doktoranden der Universität zu Köln mit dem russischen Rechtssystem und der russischen Rechtssprache vertraut zu machen. Vertieft behandelt wird das öffentliche Recht. Das Zivil- und das Zivilprozessrecht sowie das Straf- und das Strafprozessrecht werden in den Grundzügen vorgestellt. Im Bereich des öffentlichen Rechts bilden das Staatsorganisationsrecht, der Schutz der Grundrechte und die Gerichtsverfassung Schwerpunkte, die anhand von Gesetzestexten und Gerichtsurteilen veranschaulicht und diskutiert werden.  
 • Angelika Nußberger (Hrsg.), Einführung in das russische Recht, München 2010,  
 • Bernd Wieser (Hrsg.), Handbuch der russischen Verfassung, Wien 2014,  
 • sowie Aufsätze in den Fachzeitschriften „Osteuropa-Recht“, „Jahrbuch für Ostrecht“ und „WiRO“
- 42469 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I**  
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30  
 Fr. 16 - 17.30 M. Liu
- 42470 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**  
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30  
 Fr. 17.45 - 19.15 M. Liu  
 Unterricht findet statt im IBW-Gebäude, Raum S100 !
- 66675 ECDL: Effektives Arbeiten mit Word, Internet, Excel und Powerpoint**  
 Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30  
 27.5.2015 - 29.5.2015 10.15 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209, Block M. Hasenbach-Wolff  
 Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken – insbesondere nicht aus dem Studienalltag. Im Rahmen der Blockveranstaltung werden den Teilnehmenden die grundlegenden Kenntnisse zur Vorbereitung auf die vier Modulprüfungen des ECDL BASE vermittelt. Der ECDL BASE ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender-Kenntnisse. An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:
- Textverarbeitung mit Word 2013
  - Präsentieren mit PowerPoint 2013
  - Tabellenkalkulation Excel 2013
  - Grundlagen der IT-Sicherheit
- Ein Schwerpunkt wird auf die Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Studienalltag gesetzt. Zum Erlangen der ECDL-Zertifizierungsreife wird ein vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmenden vorausgesetzt. Hierzu werden kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.
- Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL BASE wird nicht im Kurs abgelegt. Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL-Testcenter der Humanwissenschaftlichen Fakultät abgelegt werden. Hierbei entstehen Prüfungskosten von je 15 € je Modulprüfung und 30 € für die obligatorische Skills Card.
- Bei aktiver Teilnahme und anschließendem Bestehen der vier Zertifizierungsprüfungen kann der Kurs mit vier CP im Studium Integrale angerechnet werden. Für die Teilnahme am Kurs ist der Besuch der konstituierenden Sitzung obligatorisch.
- 66679 Förderung der Medienkompetenz durch handlungsorientierte Medienarbeit (1)**  
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 8 - 9.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209, Ende  
9.7.2015

S. Brenner

Förderung der Medienkompetenz durch Handlungsorientierte Medienarbeit

Medienkompetenz ist längst zu einer vierten Schlüsselqualifikation geworden. Nur wenn Kinder und Jugendliche den kompetenten Umgang mit Medien erlernen, können Sie aus den vielfältigen Medienangeboten kritische auswählen, diese bewerten und sie für sich positiv nutzen. Hierbei brauchen Sie Unterstützung und Orientierung. Die Handlungsorientierte Medienarbeit ist eine in der pädagogischen Praxis bewerte Methode zur Förderung von Medienkompetenz.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich intensiv mit der praxisnahen Medienpädagogik beschäftigen und ihre eigenen Medienkompetenzen einsetzen und erweitern möchten.

Im Seminar erfolgt zunächst eine Einführung in medienpädagogische Methoden und Konzepte. Ziel ist es, Anregungen für eine reflexive Auseinandersetzung mit der medienpädagogischen Praxis zu geben. Darauf aufbauend sind die Studierenden aufgefordert, eigenständig eine Konzeption für ein Medienprojekt zu entwickeln und ein Medienprodukt zu erstellen. Im Seminar wird der Umgang mit dem Autorenprogramm Mediator vermittelt. Es sind aber auch Medienprojekte z.B. in den Bereichen Radio, Video oder Computerspiele denkbar. Die Projekte werden im Seminar vorgestellt und diskutiert.

66680

### **Förderung der Medienkompetenz durch handlungsorientierte Medienarbeit (2)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 10 - 11.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209, Ende  
9.7.2015

S. Brenner

Förderung der Medienkompetenz durch Handlungsorientierte Medienarbeit

Medienkompetenz ist längst zu einer vierten Schlüsselqualifikation geworden. Nur wenn Kinder und Jugendliche den kompetenten Umgang mit Medien erlernen, können Sie aus den vielfältigen Medienangeboten kritische auswählen, diese bewerten und sie für sich positiv nutzen. Hierbei brauchen Sie Unterstützung und Orientierung. Die Handlungsorientierte Medienarbeit ist eine in der pädagogischen Praxis bewerte Methode zur Förderung von Medienkompetenz.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich intensiv mit der praxisnahen Medienpädagogik beschäftigen und ihre eigenen Medienkompetenzen einsetzen und erweitern möchten.

Im Seminar erfolgt zunächst eine Einführung in medienpädagogische Methoden und Konzepte. Ziel ist es, Anregungen für eine reflexive Auseinandersetzung mit der medienpädagogischen Praxis zu geben. Darauf aufbauend sind die Studierenden aufgefordert, eigenständig eine Konzeption für ein Medienprojekt zu entwickeln und ein Medienprodukt zu erstellen. Im Seminar wird der Umgang mit dem Autorenprogramm Mediator vermittelt. Es sind aber auch Medienprojekte z.B. in den Bereichen Radio, Video oder Computerspiele denkbar. Die Projekte werden im Seminar vorgestellt und diskutiert.

66683

### **Kursvorbereitung Europäischer Computerführerschein - ECDL®**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 10.4.2015 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

Fr. 24.4.2015 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

Fr. 15.5.2015 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

Fr. 19.6.2015 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

Fr. 3.7.2015 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209

D. Konrath

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken – insbesondere nicht aus dem Studienalltag. Im Rahmen der Blockveranstaltung werden den Teilnehmenden die grundlegenden Kenntnisse zur Vorbereitung auf die vier Modulprüfungen des ECDL BASE vermittelt. Der ECDL BASE ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender-Kenntnisse. An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2013
- Präsentieren mit PowerPoint 2013
- Tabellenkalkulation Excel 2013
- Grundlagen der IT-Sicherheit

Ein Schwerpunkt wird auf die Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Studienalltag gesetzt. Zum Erlangen der ECDL-Zertifizierungsreife wird ein vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmenden vorausgesetzt. Hierzu werden kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL BASE wird nicht im Kurs abgelegt. Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL-Testcenter der Humanwissenschaftlichen Fakultät abgelegt werden. Hierbei entstehen Prüfungskosten von je 15 € je Modulprüfung und 30 € für die obligatorische Skills Card.

Bei aktiver Teilnahme und anschließendem Bestehen der vier Zertifizierungsprüfungen kann der Kurs mit vier CP im Studium Integrale angerechnet werden. Für die Teilnahme am Kurs ist der Besuch der konstituierenden Sitzung obligatorisch.

## STUDIUM INTEGRALE VERANSTALTUNGEN DER MATHEMATISCH- NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

52524

**Robotik AG**

2 SWS; Arbeitsgruppe

k.A., n. Vereinb

M.Molina Madrid

Die Robotik AG ist ein Angebot im Rahmen des Studium Integrale und richtet sich an alle Studierende der Universität zu Köln. Sie vermittelt erste Kenntnisse informationstechnischer Arbeitsweisen. Lernziele sind Roboter entwerfen und konstruieren zu können, Steuerungen für die Roboter entwerfen und programmieren zu können. Es wird in Teams und unter Anleitung eines/-er AG-Leiter/in nach individuellen Lernbedürfnissen gearbeitet. Die AG gliedert sich in Grundlagen, Projektarbeit und Wettbewerb auf. Beim Wettbewerb zum Semesterende sollen sich die während der Projektarbeit konstruierten Roboter und implementierten Steuerungen untereinander messen.

In der AG werden Lego Mindstorms EV3 Roboter eingesetzt. Zur Programmierung der Roboter wird das grafische Programmiersystem LabView verwendet. LabView ist eine Entwicklungsumgebung und grafische Programmiersprache.

Weitere Informationen zur Robotik AG finden Sie auf unserer Website unter

<http://proglab.informatik.uni-koeln.de/lehre/robotik-ag-bose-2015>

Aktuelle Informationen u. a. zur Robotik AG finden auf unserer Website unter

<http://proglab.informatik.uni-koeln.de/aktuelles>

**STUDIUM INTEGRALE:**

Wer die Projektarbeit erfolgreich abschließt, kann einen Leistungsnachweis erhalten und sich die Robotik AG mit 3 LP für das SI anrechnen lassen. Mit folgenden Prüfungsämtern wurde die Anerkennung bereits vereinbart:

- Prüfungsamt der WiSo-Fakultät
- Prüfungsamt für Mathematik
- Prüfungsamt für Physik

Studierende, für die andere Prüfungsämter zuständig sind, bitten wir dort nachzufragen, ob die Robotik AG für ihr Studium anerkannt wird. Über die Anerkennung der LP für das SI entscheiden ausschließlich die jeweiligen Prüfungsämter.

Scholz, Matthias Paul: Das EV3 Roboter Universum: Ein umfassender Einstieg in LEGO MINDSTORM EV3. 1. Auflage, 503 Seiten, mitp Verlag, Heidelberg 2014.

62485

**Dimensionen des Erinnerns**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Do. 8 - 9.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 130 (ehem. R 9)

W. Gippert

Fachübergreifende Veranstaltungen

Veranstaltungen der Biologie

Veranstaltungen der Chemie

Veranstaltungen der Geographie

Veranstaltungen der Geophysik und Meteorologie

Veranstaltungen der Geowissenschaften

Veranstaltungen der Mathematik

Veranstaltungen der Physik

53054

**Energieversorgung und Weltklima**

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 321c Physikalische Institute, HS II, ab 22.4.2015

C. Buchal

|   |
|---|
| Die Vorlesung beginnt am 22.4.2015.   |
| Gegenstand:   |
| Die Vorlesung stellt die Gegenwart von Energieversorgung und Weltklima sowie die Ziele der „Energiewende“ dar und vermittelt das zu einem Verständnis notwendige Basiswissen. Die Entwicklungen der Vergangenheit werden erläutert und lassen die erstaunlichen Dimensionen der globalen Herausforderungen anschaulich werden:<br>- Energiebegriff, persönlicher und globaler Energiebedarf<br>- Weltbevölkerung und Energievorräte<br>- Landwirtschaft und Lebensmittel<br>- Industrielle Revolutionen<br>- Transport und Verkehr<br>- Weltklima, Geschichte, Emissionen, Treibhauseffekt<br>- Unerschöpfliche, „Erneuerbare“ Energien (EE)<br>- Stromversorgung und Wandel durch EE<br>- Perspektiven und Herausforderung |
| Angesprochen sind Studierende mit Grundkenntnissen im Bereich der Naturwissenschaften. Die Veranstaltung ist anrechenbar im Rahmen des Studium Integrale.   |
| Am Ende der Vorlesung wird eine Prüfung angeboten. Details werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung kann mit 3 Leistungspunkten im Rahmen des Studium Integrale bewertet werden. Zuständig für die Anerkennung ist Ihr Prüfungsamt.   |
| Buchal, Wittenberg, Oesterwind, STROM – Die Gigawatt-Revolution, MIC-Verlag Köln, 2013<br>Buchal, Schönwiese, KLIMA, MIC-Verlag Köln, 2012<br>Buchal, ENERGIE, MIC-Verlag Köln, 2011<br>Weitere spezielle Literatur wird in der Vorlesung vorgestellt   |

53056

**Physik des Fahrrads**

Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

J. Hemberger

## VERANSTALTUNGEN DER GESTIK - GENDER STUDIES IN KÖLN

- 44066 Gender - Wissen - Wahrheit. Einführung in die Gender und Queer Studies**  
2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 40  
Mi. 10 - 11.30, 216 HF Block C, Seminarraum S 145 (ehem. R 521) D. Schulz  
In diesem Seminar diskutieren wir Theorien und Beiträge aus Gender und Queer Studies, die vor dem Hintergrund diverser wissenschaftlicher, historischer, sozio-kultureller und politischer Motivationen und Bewegungen in Wissens(schafts)diskurse drängten und diese mit geprägt, unterminiert und verändert haben bzw. dies immer wieder tun.
- 44067 Ringvorlesung Wissenschaft(f)t Gender**  
2 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 100  
Do. 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben folgen D. Schulz  
In diesem Semester wird die GeStiK-Ringvorlesung wieder interdisziplinäre und hochschulweite Einblicke in die Lehr- und Forschungsbereiche der Kölner Gender und Queer Studies geben. Dabei wird zum einen gezeigt, wie Gender Studies aus diversen Blickrichtungen und in diversen Kontexten Vorstellungen und Umgangsweisen mit Geschlecht und Sexualität wissenschaftlich problematisiert und zum anderen, wie Wissens(schafts)diskurse Geschlechterbilder, -normen und -grenzen immer wieder selbst hervorbringen.
- 44068 Homosexualität im Judentum, Christentum und Islam**  
2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 30  
Do. 23.4.2015 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 203  
Fr. 8.5.2015 10 - 17, 101 WiSo-Hochhaus, 110  
Sa. 9.5.2015 10 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 203  
Fr. 12.6.2015 10 - 17, 101 WiSo-Hochhaus, 514  
Sa. 13.6.2015 10 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 203 D. Schulz  
Die heteronormative eheliche Paarbeziehung ist in den Weltreligionen das Standardmodell. Gleichgeschlechtliche Sexualität wird zum Teil in den Schriften der Religionen benannt, doch fehlt das Konzept der gleichgeschlechtlichen Beziehung. Hierauf geben die Vertreter\*innen der Religionswissenschaften erst in jüngster Zeit Antwort.  
  
In der Veranstaltung werden Judentum, Christentum und Islam auf ihre Haltung zu Homosexualität hin untersucht. Dabei wird das Feld sowohl von Verfechter\*innen und Fürsprecher\*innen als auch Betroffenen beleuchtet.  
Charlotte Brontë, Jane Eyre.  
  
Kathryn Stockett, The Help.  
  
Alice Sebold, Lucky.  
  
The VUB bookshop near university has the preferred editions in stock.
- 44069 Verfolgte und kriminalisierte Lebensformen – Biographisch forschen**  
2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 15  
Mi. 25.3.2015 14 - 15.30, k. A., Ortsangaben folgen  
Sa. 18.4.2015 9.45 - 17.15, k. A., Ortsangaben folgen  
Di. 12.5.2015 9.45 - 17.15, 211 IBW-Gebäude, 215  
Di. 9.6.2015 9.45 - 17.15, k. A., Ortsangaben folgen  
Sa. 27.6.2015 9.45 - 14, 211 IBW-Gebäude, 215 M. Gonzáles Athenas  
In diesem Kooperationsseminar des Historischen Seminars der Universität zu Köln und des Instituts für Geschlechterstudien der Fakultät für angewandten Sozialwissenschaften der FH Köln wird es um die Aufarbeitung der Lebenserfahrungen von Menschen gehen, denen eine freie Entfaltung ihrer Lebensentscheidungen aufgrund eines heteronormativen gesellschaftlichen Dogma unmöglich war. Speziell wird die Aufarbeitung der Verfolgung, Diskriminierung und Tabuisierung von homosexuellen Frauen und Männern, Trans\*, Intersexuellen zur Zeit der frühen Bundesrepublik im Fokus stehen. Die Verfolgung bis 1945 ist in vielen neueren Forschungen aufgegriffen worden, die Fortsetzung der heterosexistischen rechtlichen wie sozialen Ausgrenzung anderer Lebens- und

Ausdrucksformen in den 50ern und 60ern ist jedoch ein weitgehend verschwiegenes Thema der bundesdeutschen Forschung. Die Kontinuitäten dieser Ausgrenzungslogiken sollen nun anhand von Berichten von Zeitzeug\*innen beleuchtet werden. Zugleich soll diskutiert und Strategien entwickelt werden, wie die Erfahrungen und Erinnerungen historisiert werden und einer größeren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können. Ziel ist die Auseinandersetzung mit der Methode um als Interviewer\*in an dem Zeitzeug\*innenprojekt teilnehmen zu können.

Biografische Erzählungen/Oral History spielen als Erfahrungswissen in allen Bereichen Sozialer Arbeit eine tragende Rolle und waren zu Beginn der Frauen- und Geschlechterforschung von konstituierender Bedeutung für die Erforschung von Lebenswelten.

Eine ressourcenorientierte Reflexion der eigenen Biografie im Hinblick auf nützliche Erfahrungen für Studium und Zielberuf gehören ebenso zum Seminarprogramm, wie die theoretische und methodische Aufarbeitung.

Eingebettet ist dieses Seminar in das Zeitzeug\*innenprojekt (Archiv der anderen Erinnerung) in Zusammenarbeit mit der ArcusStiftung.

Wichtig: Bereits am 25.03. findet eine verpflichtende Einführungsveranstaltung von 14-15.30h statt. Auch hierzu wird der Raum noch bekannt gegeben. Bitte beachten, dass sich dieser erste Veranstaltungstermin außerhalb der Sommersemesterzeit befindet.

#### 44070 **Von der reflektierten Unfügsamkeit zum wilden Schreiben – Die Kritik der Kategorien**

2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.4.2015 10 - 13, 211 IBW-Gebäude, 020b

Do. 7.5.2015 10 - 18, 211 IBW-Gebäude, 020b

Fr. 8.5.2015 10 - 18, 211 IBW-Gebäude, 020b

Sa. 9.5.2015 10 - 18, 211 IBW-Gebäude, 020b

D. Schulz

Intersektionale Kategorisierungen – also die bekannten additiven Kategorien zu Gender wie z.B. Klasse, Race, Sexualität – werden schon seit längerem als Herrschaftsgesten des Überblicks und als Souveränitätsbestreben über die Unübersichtlichkeit und Komplexität von Welt kritisiert (z.B. Lorey). Auch indem wir uns selbst entlang dieser Kategorien positionieren – eine etablierte Geste der standpoint theory und der situated knowledges in den Gender Studies (Harding und Haraway) – stellen wir eine Differenz nicht nur von anderen, sondern auch von uns selbst her und immunisieren und so gegen Kritik.

Im Seminar wollen wir diesen Aspekten der Gender und Queer Studies nachgehen und selber durch die Rezeption von Intersektionalitäts- und Interdependenzansätzen und in Anlehnung an die Künstlerische Forschung undisziplinierte/ver\_qu(e)ernde Schreibweisen – ein wildes Schreiben – entwickeln, die sich der Rasterung und Kategorisierung versuchen zu widersetzen. Termine für Block im Juni werden noch bekannt gegeben

#### 44071 **Doing/Undoing Gender. Spielarten und Performanzen des Wissens über Geschlechtlichkeit**

2 SWS; Aufbau-seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 8.5.2015 11 - 18, 824 Patrizia Tower, 817

Sa. 9.5.2015 11 - 17, 824 Patrizia Tower, 817

Fr. 26.6.2015 10 - 18, 824 Patrizia Tower, 817

Sa. 27.6.2015 10 - 17, 824 Patrizia Tower, 817

D. Schulz

Die Vorstellung von Geschlechtlichkeit als einer performativen, im interaktiven Prozess hergestellten Identitätskonstruktion (doing gender) ermutigt zu einem Versuch, diese Erkenntnis in subversive Praktiken umzusetzen, um einige ausschließende, verletzende, tödliche Auswirkungen des Genderregimes auf menschliche (und andere) Existenzen zu mindern oder außer Kraft zu setzen. Dazu können unterschiedliche Aktivitäten zählen, u. a.: Wissenschaftstheorie und –kritik, drag performance, Politik der Allianzen, Interventionen in Medizin/Recht/Sprache, gendersensible Didaktik, ästhetische/visuelle Experimente und soviel mehr. Im Seminar werden wir vielfältige (Forschungs-)Perspektiven untersuchen, analysieren, kennenlernen, überprüfen und entwerfen. An die Thematik werden wir uns durch prozessorientiertes GenderKompetenzTraining herantasten und diese in gemeinsamer Seminararbeit vertiefen.

#### 44072 **Geschlecht und Recht in der Wissenschaft**

2 SWS; Aufbau-seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 3.7.2015 10 - 17, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4

Sa. 4.7.2015 10 - 17, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4

Fr. 10.7.2015 10 - 17, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4

Sa. 11.7.2015 10 - 17, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4

N. Steinweg

Das Seminar bietet einen Überblick von Gendertheorien und feministischen Rechtstheorien, Daten zu den Geschlechterverhältnissen in der Wissenschaft, rechtliche Rahmenbedingungen sowie einen Einblick in die Praxis der Rechtsanwendung zur Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft. Durch die Verbindung von rechtlichen Grundlagen der Gleichstellungspolitik in der Wissenschaft mit feministischer Rechtstheorie und Gendertheorien sollen die TeilnehmerInnen in die Lage versetzt werden, sich kritisch und konstruktiv mit den bestehenden Steuerungspotentialen und -praxen von Recht auseinanderzusetzen. Ziel ist es, die Wechselwirkung und Interdependenz von gesellschaftlichen (Geschlechter-)Verhältnissen und Recht aufzuzeigen und anhand eines den Studierenden bekannten Handlungsfeldes („Wissenschaft“) zu veranschaulichen.

44073

### Warum sich die Gender Studies für Epigenetik interessieren (sollten)

2 SWS; AufbauSeminar; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 1.7.2015 10 - 12, 824 Patrizia Tower, 817

Mi. 22.7.2015 10 - 15, 824 Patrizia Tower, 817

Do. 23.7.2015 10 - 15, 824 Patrizia Tower, 817

Fr. 24.7.2015 10 - 15, 824 Patrizia Tower, 817

Sa. 25.7.2015 10 - 15, 824 Patrizia Tower, 817

L. Krall

Die Epigenetik genießt aktuell nicht nur großes Interesse innerhalb der Naturwissenschaften, sondern wird ebenso in sozialwissenschaftlichen, philosophischen und wissenschaftstheoretischen Zusammenhängen diskutiert. Denn hierbei handelt es sich um ein naturwissenschaftliches Feld, das sich nicht nur mit biologischen Prozessen, sondern auch mit dem Einfluss äußerer Faktoren wie Umweltbelastung oder Stress auf genetische Veränderungen beschäftigt. Auch für die Genderforschung wird Epigenetik interessant, da sich hier die Grenzen des klassischen Dualismus von Natur und Kultur verschieben, wenn nicht sogar auflösen. Ausgehend von der These, dass die bipolare Gegenüberstellung natürlicher und nicht-natürlicher Sphären konstruiert und normativ aufgeladen ist und zur Aufrechterhaltung eines Zweigeschlechtersystems beiträgt, werden die Überschreitungen von Dualismen in der Geschlechterforschung begrüßt.

Das Seminar setzt sich aus interdisziplinärer Perspektive – d.h. Studierende aller Fachrichtungen sind angesprochen – mit dem Feld der Epigenetik und damit verbundenen disziplinübergreifenden und gesellschaftsrelevanten Fragen auseinander. (Naturwissenschaftliche) Fachkenntnisse sind nicht notwendig, da wir uns zunächst gemeinsam das Feld der Epigenetik erschließen, um dann auf die interdisziplinären Arbeiten zur Epigenetik zu schauen und die ersten Auseinandersetzungen der Genderforschung hierzu kennen lernen. Die Textauswahl umfasst hochaktuelle Artikel und verschafft einen interdisziplinären Überblick. Durch die Kombination verschiedener Methoden und Arbeitsaufträge werden die Teilnehmenden selbst Teil der interdisziplinären Forschung zu und über Epigenetik, begeben sich in Rechercheaufgaben auf die Suche nach den aktuellen Fragen und werden befähigt eine eigene Analyse epigenetischer Studien durchzuführen.

44074

### Diversity – Geschlecht – Management in Organisationen

2 SWS; AufbauSeminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 8.5.2015 10 - 17, 101 WiSo-Hochhaus, 514

Sa. 9.5.2015 10 - 17, 101 WiSo-Hochhaus, 514

Fr. 12.6.2015 10 - 17, 211 IBW-Gebäude, 020b

Sa. 13.6.2015 10 - 17, 101 WiSo-Hochhaus, 514

A.von Alemann

Heterogene Belegschaften sind ein Merkmal moderner Organisationen. Mit Hilfe von Diversity Management nutzen Unternehmen die Vielfalt der Perspektiven, Herangehensweisen und Bedürfnisse heterogener Mitarbeiter\_innengruppen bei der Entwicklung innovativer Produkte für ausdifferenzierte weltweite Märkte. Nicht selten jedoch wird im Unternehmensalltag aus Vielfalt Ungleichheit, wenn Mitarbeiter\_innen auf Grund ihrer Andersartigkeit diskriminiert oder benachteiligt werden. Dies geschieht im alltäglichen Unternehmenshandeln, aber auch durch Organisationsstrukturen, die Träger\_innen bestimmter Diversity-Merkmale in ihre Entfaltungsperspektiven behindern.

Die dabei ablaufenden Prozesse und Mechanismen können exemplarisch an der Diversity-Dimension Geschlecht gezeigt werden, die immer noch die zentrale Ungleichheitsdimensionen in der Arbeitswelt ausmacht.

Das Seminar beschäftigt sich exemplarisch mit Ungleichheiten im Bereich Management und Karriere. Dabei wird der Fokus auf die Diversity-Dimension Geschlecht gelegt. Es wird gezeigt, wie aus Vielfalt Ungleichheit entsteht, wie die dabei ablaufenden Prozesse auf andere Diversity-Dimensionen übertragbar sind und wie Unternehmen diesen Prozessen mit Hilfe von Diversity Management entgegen steuern können. Ein Gastvortrag durch eine\_n Exper\_in aus dem Diversity Management eines Großunternehmens ist geplant.

**44075 Karen Barads Agential Realism – Eine wissenschaftstheoretische Position für die Queer Studies?**

2 SWS; Aufbauseminar; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 15.4.2015 17.30 - 20, k. A., Ortsangaben folgen

Mi. 29.4.2015 16 - 20, k. A., Ortsangaben folgen

Fr. 22.5.2015 12 - 18.45, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 13.6.2015 10 - 18, k. A., Ortsangaben folgen

J. Scholz

Karen Barad entwirft in ihrem Agential Realism ein spezifisches Verständnis von Wissensgewinn. Darin enthalten sind charakteristische Konzeptionen von Entitäten, von Erkenntnismöglichkeiten, von Objektivität und Kausalität. Diese sind anschlussfähig an queer-feministische Kritiken wie beispielsweise jene an stabilen Identitätskonzepten, an queer-feministische Einsichten, wie jene der Kontextgebundenheit jeder Konstellation und sind anschlussfähig an die Erinnerung an die Verstrickung aller Phänomene mit komplexen Machtstrukturen. Durch ihre inhaltliche Distanz zu der Idee neutralen Erkenntnisgewinns, bietet Barads Agential Realism eine wissenschaftstheoretische Position, die sich für die Queer Theory eignet. Im Seminar werden Barads Konzepte erarbeitet, in die jeweils eigenen Fächer der Studierenden übertragen und die Umsetzungen auf ihr queerendes Potential hin untersucht.

Zwei weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

**44076 The end of the world as we know it? Gender in post-apocalyptic and dystopian fiction**

2 SWS; Aufbauseminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, ab 13.4.2015

A. Schimmelpfennig

What if everything as we know it goes away, will our notions of gender, sex and sexuality remain the same? Do stereotypes and racism survive, or even increase? In this seminar we will explore portrayals of gender and gendered relationships after the collapse of modern society. Our discussion will include concepts such as otherness and the abject and we will analyze to what extent these futuristic societies really differ from the social systems we know today. Texts and shows/movies that will be discussed in class: McCarty The Road, Richard Matheson I am Legend, Margaret Atwood The Handmaid's Tale, Edan Lepucki California, Marcel Theroux Far North, The Walking Dead, 28 Days Later, Sunshine Snowpiercer. (Seminar is held in English)

**62491 Intersexualität - Inter\* - Intergeschlechtlichkeit**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 26

Do. 9.4.2015 10 - 12, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 166 (ehem. R 1.24)

Fr. 8.5.2015 16 - 20, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 166 (ehem. R 1.24)

Sa. 9.5.2015 10 - 18, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 166 (ehem. R 1.24)

Fr. 29.5.2015 16 - 20, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 166 (ehem. R 1.24)

Sa. 30.5.2015 10 - 18, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 166 (ehem. R 1.24)

M. Tillmanns  
K. Kalmbach  
D. Schulz

„Man bringt uns nicht um, aber man schneidet uns zurecht. Man lässt uns nicht so existieren, wie wir sind.“

(Erika Kasal, 34 Jahre)

„Intersexualität“ – allein der Begriff assoziiert eine Reihe von Diagnosen, die als Störungen der Geschlechtsentwicklung angesehen werden und die all diejenigen Menschen pathologisiert, die darunter subsumiert werden. Schon die erste Frage im Kreissaal richtet sich nicht nach Gesundheit, sondern nach dem Geschlecht des Kindes. Ist dies unklar bzw. uneindeutig, reagieren alle Beteiligten irritiert, betroffen und überfordert. Nicht selten sind nach wie vor operative Geschlechtszuweisungen und lebenslange Hormontherapie die Folge. Aus medizinischer Perspektiven sind die meisten Formen von Intersexualität jedoch nicht lebensbedrohlich und demnach operative Eingriffe fragwürdig.

Im Seminar werden wir uns Fragen der Intersexualitäten von

unterschiedlichen Blickwinkeln nähern und diese in Kontext aktueller Genderdebatten und -forschung stellen.  
Der Fokus soll dabei auf der Lebensrealität Betroffener liegen und weniger auf einer Klassifizierung im Sinne von ICD-10 und DSM V.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis:

Alle oben genannten Termine sind obligatorisch.  
Sind Sie verhindert zur Vorbesprechung bzw. zu einer Folgesitzung zu erscheinen, bitte ich um rechtzeitige Abmeldung per Email. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Studierende, die auf der Liste stehen und ohne Abmeldung fehlen in KLIPS storniert und der Platz an eine\_n Nachrückende\_n weitergegeben wird.

Leistungskriterien:

Scheinerwerb möglich durch Referate und Hausarbeiten.  
Themenvergabe erfolgt beim Vorbesprechungstermin.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis:

Alle oben genannten Termine sind obligatorisch.  
Sind Sie verhindert zur Vorbesprechung bzw. zu einer Folgesitzung zu erscheinen, bitte ich um rechtzeitige Abmeldung per Email. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Studierende, die auf der Liste stehen und ohne Abmeldung fehlen in KLIPS storniert und der Platz an eine\_n Nachrückende\_n weitergegeben wird.

Leistungskriterien:

Scheinerwerb möglich durch Referate und Hausarbeiten.  
Themenvergabe erfolgt beim Vorbesprechungstermin.

62800

**Geschlecht - Sexismus - Sexualisierte Gewalt**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 38

Mo. 8 - 9.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 130 (ehem. R 9) 13.4.2015 - 6.7.2015

Diese Veranstaltung findet in Raum S130 statt.

C. Nikodem

Sexualisierte Gewalt ist spätestens seit den Vorkommnissen an der Odenwaldschule ein Thema, das an den Universitäten und dort in der Lehrer\_innenausbildung präsent ist.

Aus einer soziologischen und zugleich feministischen Perspektive wird sich dem Themenspektrum Gewalt und Geschlecht genähert, um im Anschluss die Relevanz für den pädagogischen Kontext herauszuarbeiten.

62805

**Gender und Queer Studies - (Trans-)disziplinäre Debatten**

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Block B (Aula), Hörsaal H 124 (ehem. H4)

S. Völker

Gender und Queer Studies untersuchen die Hervorbringungen, Konstruktionen, Materialisierungen von ‚Geschlecht‘, ‚Sexualität‘, ‚Geschlechterverhältnissen‘ und ‚Heteronormativität‘ sowie ihre Verflechtungen in sozialen, kulturellen, rechtlichen, ökonomischen und naturwissenschaftlichen Ordnungsmustern und Klassifikationen. ‚Gender‘ und ‚Sexualität‘ verweisen dabei auf sehr verschiedene Dimensionen, Wirkungsweisen und Bedeutungsgehalte, die unser „In-der-Welt-sein“ maßgeblich hervorbringen. Als kritische Verfahren problematisieren Gender und Queer Studies homogenisierende Praktiken und dichotome Gegenüberstellungen, die Ungleichheiten und Ausschlüsse erzeugen und die Anerkennung von Differenzen und eine gleichberechtigte, gerechte Partizipation verhindern. ‚Geschlecht‘ ist dabei kein Gegenstand ‚an sich‘, sondern geht mit anderen sozio-materialen Erscheinungen mehr oder weniger dauerhafte, kohärente oder flüchtige, dissonante Muster ein.

In der einführenden Vorlesung sollen zentrale Zugänge und Debatten der Gender und Queer Studies und feministischer Theorien aus sozialwissenschaftlich geprägter, aber auch aus disziplinübergreifender Perspektive entfaltet und diskutiert werden. Hierbei wird auch versucht, aktuelle Impulse und Problematisierungen der Postcolonial-, Subaltern- und Affect-Studies sowie des Material Feminism aufzugreifen.

62814

**Geschlecht. Körper. Technik. Einführung in soziologische Forschungsfelder**

Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 10 - 11.30, 906 Modulbau Campus Nord (HF Modulbau), S 180, ab 13.4.2015

D. Lengersdorf

Die Forschungsfelder "Geschlecht", "Körper" und "Technik" stellen die Soziologie immer wieder vor Herausforderungen, vor allem da sie die Begrenztheit zentraler soziologischer Konzepte offenbar

werden lassen. Im Seminar werden wir uns einführend mit den Grundlagen der soziologischen Geschlechter-, Körper- und Technikforschung beschäftigen und anhand von Studien diskutieren wie diese Themenfelder zusammenhängen. Zugleich wird es auch darum gehen, Grenzziehungen im soziologischen (und im eigenen Denken) zu hinterfragen.  
Zu Beginn des Seminars wird eine Literaturliste verteilt.

### 62815 Ungleichheitsdimensionen im Sozialraum Museum

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 10 - 11.30, 906 Modulbau Campus Nord (HF Modulbau), S 183,  
ab 17.4.2015

J. Heidler  
D. Lengersdorf

In den Sozialwissenschaften geht es bei „Ungleichheiten“ nicht nur um die horizontalen Differenzen zwischen Personengruppen, sondern besonders um die vertikalen. Es stellt sich die Frage, was in einer Gesellschaft passiert, wenn Menschen dauerhaft mehr bzw. weniger Chancen bei der persönlichen Entfaltung haben. In diesem Seminar betrachten wir besonders die Dimensionen Bildung, Einkommen und Geschlecht. Es soll untersucht werden, welche Rolle sie speziell im Kontext der Bildungsinstitution Museum spielen.

## VERANSTALTUNGEN DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

### 62475 Schulmanagement II

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 164  
(ehem. R 1.05) 13.4.2015 - 15.6.2015

Sa. 9.5.2015 9 - 12.30

Sa. 30.5.2015 9 - 12.30

Schulmanagement und Beziehungsmanagement Teil II

D. Wirth

Die Arbeit des ersten Semesters (s. dort) wird fortgeführt, ergänzt und vertieft durch Themen wie Gespräche führen, Reden vorbereiten und halten, Konferenzen vorbereiten und leiten, Supervision. Für thematische Anregung aus der Gruppe bleibt ein Zeitfenster.

Schulmanagement durch Beziehungsmanagement heißt vor allem auch humane Schule. In diesem Sinne beschäftigen wir uns mit Ruth Cohn (themenzentrierte Interaktion), Kersten Reich (interaktionistischer Konstruktivismus), Carl Rogers (personenzentrierte Interaktion), Marshall Rosenberg (gewaltfreie Kommunikation)  
Die Teilnahme im Semester davor ist nicht Voraussetzung.

Innerhalb des Seminars werden zwei Doppelstunden für Supervision auf zwei Samstagen liegen.

Cohn, Ruth; Terfurth Christina (Hrsg.) 1997: Lebendiges Lehren und Lernen. TZI macht Schule, 3. Aufl., Stuttgart

Gordon, Thomas 1999: Lehrer-Schüler-Konferenz. Wie man Konflikte in der Schule löst. 13. Aufl., Berlin

Omer, Haim; Schlippe von, Aris 2006: Autorität durch Beziehung. Die Praxis des gewaltlosen Widerstands in der Erziehung, Göttingen

Omer, Haim; Schlippe von, Aris 2006: Autorität ohne Gewalt. Coaching für Eltern von Kindern mit Verhaltensproblemen. „Elterliche Präsenz“ als systemisches Konzept, Göttingen

Omer, Haim; Nahi Alon; Arist von Schlippe 2007: Feindbilder. Psychologie der Dämonisierung, Göttingen

Reich, Kersten 2005 a: Systemisch-konstruktivistische Pädagogik. Eine Einführung in Grundlagen einer interaktionistisch-konstruktivistischen Pädagogik, 5. Aufl., Weinheim und Basel

Reich, Kersten 2006: Konstruktivistische Didaktik. Lehr- und Studienbuch mit Methodenpool, 3. Aufl., Weinheim und Basel

Reich, Kersten 2009: Lehrerbildung konstruktivistisch gestalten. Wege in der Praxis für Referendare und Berufseinsteiger, Weinheim und Basel

- Rogers, Carl, R. 2004: Entwicklung der Persönlichkeit. Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten. 15. Aufl., Donauwörth
- Rosenberg, Marshall B.: Gewaltfreie Kommunikation. Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen. Neue Wege in der Mediation und im Umgang mit Konflikten. Paderborn
- Rosenberg, Marshall B. 2003: Erziehung, die das Leben bereichert. Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag, Paderborn
- Rosenberg, Marshall B. 2004: Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens. Gestalten Sie Ihr Leben, Ihre Beziehungen und Ihre Welt in Übereinstimmung mit Ihren Werten, 5. Aufl., Paderborn
- Jörg Schlee 2008: Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart
- Weisbach, Christian-Rainer; Sonne-Neubauer, Petra 2008: Professionelle Gesprächsführung, München
- Wirth, Doris 2009: Beziehungsarbeit an einer deutschen Hauptschule. Wege eines besseren Miteinanders. Münster
- Wirth, Doris 2012: Schulmanagement und Beziehungsarbeit. Pädagogisches Tagebuch einer Schulleiterin, Münster
- Wirth, Doris 2013: Kunst, Schule, Kinder: Bezaubernde Spuren nach dem Prozess. Künstlerische Projekte an Schulen - eine Dokumentation. Band I, Athena Oberhausen
- Wirth, Doris 2014: Kunst, Schule, Kinder: Gestaltete Umgebung bildet und erzieht. Künstlerische Projekte an Schulen - eine Dokumentation. Band II, Athena Oberhausen

#### Aufsätze

- Wirth, Doris 2010: Macht an Schulen. Schulmanagement durch Beziehungsmanagement – Teil 1. Schulverwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 2/2010, 60-61, Köln
- Wirth, Doris 2010: Wie sich Macht im Schulalltag zeigt. Nichtpädagogisches Personal: zwei Fallbeispiele - Teil 2. Schulverwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 3/2010, 85-86, Köln
- Wirth, Doris 2010: Begehren wecken. Ganztage an der Hauptschule. Schulverwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 5/2010, 140-141, Köln
- Wirth, Doris 2010: Kapitalisierung von Lehrerstellen in einer Ganztagschule. Pädagogische Chancen und Probleme. Schulverwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 6/2010, 167-168, Köln
- Wirth, Doris 2010: Inklusion, mehr als ein Wort, eine Haltung. Pädagogische Führung. Zeitschrift für Schulleitung und Schulberatung. 4/2010, 138-139, Köln
- Wirth Doris 2012: Bildung mangelhaft – Niveau niedrig? Schulverwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 2/2012, 55, Köln
- Wirth Doris 2012: Langer Atem lohnt sich! gewöhnliche Schüler haben außergewöhnliche Fähigkeiten! Suchen wir danach! Schulverwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 6/2012, 178, Köln
- Wirth, Doris 6/2014: Fellows übernehmen Aufgaben, zu denen sonst die Zeit fehlt. Teach First ist ein Unterstützungsangebot für mehr Bildungsgerechtigkeit. Die BASS von A bis Z. Ritterbach Verlag
- Wirth, Doris 8/2014: Beziehungsarbeit an Schulen. Zwischen Freiheit lassen und Grenzen setzen. Die BASS von A bis Z. Ritterbach Verlag

62554

### **Berufsbiographie im Spiegel der Geschlechterverhältnisse (im Rahmen von »school is open«)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Di. 14 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum  
S 130 (ehem. R 9)

S. K a r g l

Das Seminar ist stark an den Modulhandbüchern ausgerichtet und bezieht sich auf Konzepte, die im „Modellkolleg“ Bildungswissenschaften <http://www.hf.uni-koeln.de/33814> erprobt wurden.

Dabei geht es insbesondere um die „Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Haltungen und Wertevorstellungen auf Grundlage der eigenen Motivation und Biographie“.

(1) Bitte sehen Sie davon ab, bei mir im 1. Semester Ihren Modulabschluss zu tätigen. Ich halte es für ratsam, dass Sie dazu vorher an der Vorlesung im Modul Erziehen teilgenommen haben. Gerne berate ich Sie dazu in meiner Sprechstunde.

(2) Bitte melden Sie sich vorab bei den Lehrenden, wenn Sie besondere Anforderungen an Kommunikation und/oder Mobilität haben.

Bitte beginnen Sie, sobald Sie zu dem Seminar zugelassen wurden, mit der Lektüre von Rendtorff, Barbara (2006): Erziehung und Geschlecht. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminares bekannt gegeben.

62555

**Antisemitismus als Problem in der schulischen und außerschulischen  
Bildungsarbeit (im Rahmen von »school is open«)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Do. 10 - 13.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum  
S 130 (ehem. R 9), 14tägl, Ende 2.7.2015

M. M e i e r

Das Thema Antisemitismus stellt die Politische Bildungsarbeit vor große Herausforderungen, denn mit alten antisemitischen Stereotypen mischen sich auch neue Formen der Stigmatisierung, wie z. B. der sekundäre Antisemitismus oder der islamische Antisemitismus. Als Folge hiervon ist häufig selbst bei engagierten PädagogInnen eine große Verunsicherung vorhanden, wie sie mit diesen Thema umgehen können, das mit Schuld und Tabus verknüpft ist. Vielen ist die Behandlung dieses Themas zu „heiß“, vor allem dann, wenn es spontan von Jugendlichen angeschnitten wird.

Diese Schwierigkeiten aufgreifend wird im Seminar zunächst eine Arbeitsdefinition des Phänomens „Antisemitismus“ erarbeitet und vor allem historische und gegenwärtige Entwicklungen antisemitischer Stereotype untersucht. Auch die theoretische Auseinandersetzung soll nicht zu kurz kommen.

In einem weiteren Schritt setzen wir uns dann auf Grundlage historischer und theoretischer Erkenntnisse mit didaktisch-methodischen Zugänge zum Problemfeld auseinander, mit denen PädagogInnen in ihrem Arbeitsalltag konfrontiert werden, sobald es um die Thematisierung der NS-Vergangenheit oder den gegenwärtigen Rechtsextremismus geht.

Die Veranstaltung wird von Marcus Meier ([ml.meier@web.de](mailto:ml.meier@web.de)) und Sebastian Diers durchgeführt. Brühl, Christian/Meier, Marcus (2014): Antisemitismus als Problem in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit. Pädagogische und didaktische Handreichungen für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen. Köln.

Fritz Bauer Institut & Jugendbegegnungsstätte Anne Frank (Hg.) (2006): Neue Judenfeindschaft? Perspektiven für den pädagogischen Umgang mit dem globalisierten Antisemitismus. Frankfurt a. M.

Schäuble, Barbara/Scherr, Albert (2008): Ich habe nichts gegen Juden, aber..... In:[http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/ich\\_habe\\_nichts\\_2.pdf](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/ich_habe_nichts_2.pdf)

62559

**Lernwerkstatt: Erinnerungskultur im Kontext der  
Einwanderungsgesellschaft. Erinnern an die Shoah im Kontext von  
Erziehung (im Rahmen von »school is open«)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 14 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum  
S 130 (ehem. R 9), ab 13.4.2015

Mi. 17.45 - 19.15, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminar-  
raum S 130 (ehem. R 9)

Eine Lernwerkstatt zum Thema Erinnerungskultur im Kontext des Moduls Erziehen.

J. Elsässer  
S. Kargl

Der Themenbereich der Erinnerungskultur spielt in schulischen sowie in außerschulischen  
Bereichen eine erhebliche Rolle. Vor allen Dingen mit Perspektive auf die  
Einwanderungsgesellschaft ist dies ein wichtiger Bestandteil von Sensibilisierung für ein reflektiertes  
Geschichtsbewusstsein.

Das Lernen in der Lernwerkstatt orientiert sich an den Konzepten des forschenden Lernens und des  
problem-based-learning. Im Rahmen der Lernwerkstatt lernen Sie als Student\*in selbstbestimmt  
und nach eigenen Interessen anhand von konkreten Fragestellungen, die Sie selbst entwickeln.

Das Konzept der Lernwerkstatt wird zum Selbstversuch für die spätere Praxis der Lehrer\*innen-  
Tätigkeit. Die angehenden Lehrer\*innen lernen vielfältige Lernwerkzeuge und -Methoden kennen  
die sie mit ihren Schüler\*innen durchführen können. Allen voran lernen die Studierenden das  
Lehr-/ Lernmodell Lernwerkstatt und das problemorientierte Lernen kennen. Durch die eigene  
Auseinandersetzung mit diesen Lernformaten werden Lernwerkzeuge und entsprechende Inhalte  
erarbeitet, die in die zukünftige Unterrichtsgestaltung mit einfließen können.

Drei wesentliche Merkmale von Lernwerkstattarbeit sind die Selbststeuerung der Lernenden, die  
Raumkomponente und die Reflexion der Lernwege.

Im Rahmen der Lernwerkstatt dokumentieren Sie ihre Arbeitsergebnisse und Lernfortschritte  
mithilfe eines Portfolios.

(1) Der erste Veranstaltungstermin ist Mittwoch der 8. April 2015. Die Anwesenheit an diesem  
Termin ist verpflichtend.

(2) Bitte melden Sie sich vorab bei den Lehrenden, wenn Sie besondere Anforderungen an  
Kommunikation und/oder Mobilität haben.

62560

**Tagung: Antisemitismus und Rassismus und das Lernen aus Geschichte(n)  
(im Rahmen von »school is open«)**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 24.4.2015 16 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Semi-  
narrum S 130 (ehem. R 9)

Fr. 8.5.2015 16 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Semi-  
narrum S 130 (ehem. R 9)

Sa. 9.5.2015 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Semi-  
narrum S 130 (ehem. R 9)

Di. 26.5.2015 12 - 19.30, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Be-  
merkung

Mi. 27.5.2015 9 - 14, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemer-  
kung

Sa. 4.7.2015 12 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Semi-  
narrum S 130 (ehem. R 9)

S. Kargl  
F. Schumann

Diese Blockveranstaltung ermöglicht den Besuch der Tagung "Rassismus und Antisemitismus  
in der politischen Bildung(-sarbeit)". Dazu werden Sie in zwei Vorbereitungsterminen an Hand  
von Literatur eine Fragestellung oder einen Fokus ausarbeiten, die bzw. den Sie auf der Tagung  
verfolgen.

Die Veranstaltung wird von Frieder Schumann (frieder.schumann@uni-koeln.de) und Kolleg\_innen  
durchgeführt und betreut.

Die Tagung wird am 26. und 27. Mai 2015 in der Melanchthon-Akademie Köln stattfinden. Es wird ein Tagungsbeitrag von 10€ pro Student\_in erhoben (darin ist die Verpflegung für beide Tage enthalten). Bitte wenden Sie sich an uns, wenn es Ihnen nicht möglich ist, diesen Beitrag aufzubringen.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter diesem Link:  
<http://www.melanchthon-akademie.de/programm/2/europa-politik-gesellschaft/12396/antisemitismus-und-rassismus-lernen-aus-geschichten/>

62709

**Arbeitskreis kontrastiv I**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 10.7.2015 16 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 135 (ehem. R 136)

So. 12.7.2015 10 - 14, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 135 (ehem. R 136)

Sa. 18.7.2015 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 135 (ehem. R 136)

So. 19.7.2015 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 135 (ehem. R 136)

L. Ageeva

Arbeitskreis kontrastiv I

In dieser Lehrveranstaltung werden die Herkunftssprachen der Teilnehmer im Vergleich zum Deutschen bzw. Deutsch als Muttersprache im Vergleich zu einer Fremdsprache auf verschiedenen Ebenen kontrastiv analysiert: auf der phonologischen, der syntaktischen, der morphologischen und auf der stilistisch-semantischen Ebene. Ziel des Seminars ist es, durch den Sprachvergleich strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Einzelsprachen aufzudecken und sich dadurch die Sprachstruktur auf der Metaebene bewusst zu machen, um typische Interferenzen beim Fremd- und Zweitspracherwerb vorherzusagen bzw. vermeiden zu können. Dadurch soll der Spracherwerb optimiert werden. Das Seminar soll in der Form des gegenseitigen Informationsaustausches ablaufen.

Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme: Vorstellung der jeweiligen Muttersprache im Vergleich zur Fremdsprache

Teilnahme: Protokoll mit einer Reflexion zur jeweiligen Seminarsitzung

62710

**Arbeitskreis kontrastiv II**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 3.7.2015 16 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 130 (ehem. R 9)

Sa. 4.7.2015 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 135 (ehem. R 136)

So. 5.7.2015 10 - 14, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 135 (ehem. R 136)

Sa. 11.7.2015 10 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 130 (ehem. R 9)

L. Ageeva

In dieser Lehrveranstaltung werden die Herkunftssprachen der Teilnehmer im Vergleich zum Deutschen bzw. Deutsch als Muttersprache im Vergleich zu einer Fremdsprache auf der linguistischen und der interkulturellen Ebene kontrastiv analysiert. Das Seminar ermöglicht es, durch das Verständnis der Grundlagen der interkulturellen sprachlichen Kommunikation bestimmte Probleme von Deutschlernern beim sprachlichen Handeln besser zu erkennen. Das Seminar soll in der Form des wechselseitigen Informationsaustausches ablaufen. Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie ihre eigene „Sprachlernbiographie“ thematisieren und reflektieren.

Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme: Vorstellung der Kultur der eigenen Muttersprache im Vergleich zu einer anderen Sprachkultur

Teilnahme: Protokoll mit einer Reflexion zur jeweiligen Seminarsitzung

64503

**Repertoirekunde 1: Musik des Mittelalters und der Renaissance**

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 10 - 10.45, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 323 (Musik-Übungsraum)

A. Eichhorn

Das Mittelalter beginnt mit der Verschriftlichung der Musik im Karolingerreich (um 900) und es endet um 1400. Die erhaltene Musik des Mittelalters umfaßt also etwa sechs Jahrhunderte und ist außerordentlich vielfältig. Sie läßt sich in geistliche und weltliche Musiken unterteilen und

reicht vom Gregorianischen Gesang, über Formen der frühen (Quinten- und Quartenorganum) und kunstvollen Mehrstimmigkeit (Notre-Dame-Schule) im Gottesdienst und ab 1300 auch in der weltlichen Musik, über die europäische Musikkultur der Trobadors und Trouvères bis zum klangsinnlichen Madrigal des italienischen Trecento. In der Renaissance verändert sich der Blick auf den Menschen und die Kunst grundlegend. Das aufkommende Bürgertum nimmt zunehmend Einfluss auf die Musikausübung. Die Musik beginnt sich gegenüber dem Einfluss von Religion und Theologie zu emanzipieren. Die Komponisten loten die klangsinnlichen Möglichkeiten der Musik aus, wobei die musikalische Textausdeutung an Bedeutung gewinnt und die affektiven Qualitäten der Musik hervorgekehrt werden. Diese Veranstaltung möchte anhand ausgewählter Beispiele Einblicke in die vielgestaltigen Musiklandschaften von Mittelalter und Renaissance geben. Einbezogen werden auch Aspekte der Musikphilosophie, Fragen der Aufführungspraxis, Instrumentenkunde sowie der Rezeption.

64504

**Repertoirekunde 2: Formen in der Musik**

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 11 - 11.45, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 323 (Musik-Übungsraum)

A. Eichhorn

Formale Modelle sind immer nachträgliche Abstraktionen und keine Kontrollinstanz, an der ein Komponist sein Schaffen ausrichtet. Sie dienen dem Hörer oder Leser lediglich als ein Hilfsmittel zur Orientierung, um die Besonderheit des konkreten Werkes zu erkennen. So werden in dieser Veranstaltung anhand von Beispielen aus der Kompositionsgeschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert unterschiedliche formale Gestaltungsprinzipien und die sich darin niederschlagende musikalische Denkweise vorgestellt.

64620

**Big Band**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 19.30 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 336 (Musik-saal)

M. Bartelt

Seit nunmehr 28 Jahren gibt es dieses Ensemble, seither wurden zahllose Konzerte an unterschiedlichsten Orten und zu verschiedensten Gelegenheiten gegeben.

Die Proben finden mittwochs in der Aula der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät statt.

Programmschwerpunkt ist natürlich der Big Band Jazz, es werden aber auch Programme aus den Bereichen Musical, Pop- und Rockmusik erarbeitet. Jede/r kann teilnehmen (nicht nur MusikstudentInnen)! Einzige Voraussetzung ist das einigermaßen sichere Beherrschen eines Big Band-typischen Instrumentes. Blechbläser (Trompeten und Posaunen) sind nach wie vor besonders gefragt.

Da es nicht in jedem Semester freie Plätze in der Big Band gibt, werden interessierte Studierende gebeten sich bis ca. 4 Wochen vor Semesterbeginn mit dem Leiter Marcus Bartelt per Email in Verbindung zu setzen: mbartelt@uni-koeln.de

64621

**Collegium Instrumentale**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 18 - 19.30, 216 HF Block B (Aula), Aula 3 (ehem. Aula, Geb. 216 HF), ab 13.4.2015

N. N. HF

Werke in Kammerorchesterbesetzung aus dem 18. und 19. Jahrhundert stehen auf dem Programm und werden in einem Semesterabschlusskonzert aufgeführt.

66150

**Berufsstrategien für Frauen**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H 123 (ehem. H3), ab 16.4.2015

J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent\_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

\*\*\*\*\*

Die aktuellen Themen werden rechtzeitig zu Beginn der Vorlesungszeit hier bekannt gegeben.

Für einen ersten Eindruck informieren Sie sich gerne über das aktuelle Programm der Vortragsreihe des WiSe 2014/15:

<http://www.career-hf.uni-koeln.de/36817>

[http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien\\_fuer\\_frauen/index\\_ger.html](http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien_fuer_frauen/index_ger.html)

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer\_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

\*\*\*

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 16.04.2015 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

!! Es besteht keine Möglichkeit, 4 CP zu erhalten !!

**66675**

**ECDL: Effektives Arbeiten mit Word, Internet, Excel und Powerpoint**

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

27.5.2015 - 29.5.2015 10.15 - 17, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 209, Block

M. Hasenbach-Wolff

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken – insbesondere nicht aus dem Studienalltag. Im Rahmen der Blockveranstaltung werden den Teilnehmenden die grundlegenden Kenntnisse zur Vorbereitung auf die vier Modulprüfungen des ECDL BASE vermittelt. Der ECDL BASE ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender-Kenntnisse. An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2013
- Präsentieren mit PowerPoint 2013
- Tabellenkalkulation Excel 2013
- Grundlagen der IT-Sicherheit

Ein Schwerpunkt wird auf die Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Studienalltag gesetzt. Zum Erlangen der ECDL-Zertifizierungsreife wird ein vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmenden vorausgesetzt. Hierzu werden kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL BASE wird nicht im Kurs abgelegt. Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL-Testcenter der Humanwissenschaftlichen Fakultät abgelegt werden. Hierbei entstehen Prüfungskosten von je 15 € je Modulprüfung und 30 € für die obligatorische Skills Card.

Bei aktiver Teilnahme und anschließendem Bestehen der vier Zertifizierungsprüfungen kann der Kurs mit vier CP im Studium Integrale angerechnet werden. Für die Teilnahme am Kurs ist der Besuch der konstituierenden Sitzung obligatorisch.

**66676****Einführung in die Fotografie, Bildbearbeitung und das Recht am Bild**

Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 24

Mi. 29.4.2015 10.30 - 12, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20)

26.5.2015 - 29.5.2015 9 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 0.M01 (alt 22), Block

D. Kowalke

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse im Themengebiet Fotografie.

Inhalte sind Kreativität, Hardware und Bildbearbeitung.

Praktische Übungen zum Umgang mit Kamera und Bildbearbeitung sind integriert - ebenso wird die rechtliche Situation beim Fotografieren behandelt.

Voraussetzung sind gute PC-Kenntnisse. Digital-Spiegelreflexkameras können zu den Übungen bereitgestellt werden - eigenes Gerät ist wünschenswert.

Grundkenntnisse in der Nutzung von Fotoverarbeitungsprogramme sind Voraussetzung.

Empfehlenswerte Freeware-Programme sind auf dem ILIAS-Server des Seminars verlinkt.

**66678****Einführung in die Videoarbeit - Kameraführung und digitale Nachbearbeitung**

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 10

Di. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20)

Di. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 1.22 (alt 121)

D. Behrends

Die hier angebotene Veranstaltung liefert eine Einführung in die aktive Videoarbeit in Unterricht, Weiterbildung, Dokumentation, etc.

Neben theoretischen Grundlagen der digitalen Videotechnik, Bildgestaltung und Planung eines Videoprojekts wird der Umgang mit digitalen Videokameras und Videobearbeitungssoftware in praktischen Übungen vermittelt. Sie besteht aus Präsenz- und Übungsphasen und wird durch Online-Inhalte ergänzt.

Ziel ist es die Studierenden zu Befähigen eigene Videoprojekte durchzuführen (z.B. Video AGs, Schulvideos, Videofeedback, etc.) und diese auch zu distribuieren. Zur Erstellung der Übungsfilme sind die Videobearbeitungsplätze immer zusätzlich auch Freitags für die Videokurse reserviert bei Bedarf.

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Computerkenntnisse.

\*\*\*

Die erste Veranstaltung findet im Studio R. 0.15 (alt 20) statt. Der weitere Verlauf wird dort besprochen.

**66684****Audiovisuelle Medien Grundkurs**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 1.22 (alt 121), Ende  
9.7.2015

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20), Ende  
9.7.2015

P. Butterly

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über das Arbeiten mit Medien und führt in die Funktionsweise und praktische Arbeit mit Film- und Videogeräten ein. Im Rahmen von Übungsproduktionen wird Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung von Video-Materialien geübt. Der Kurs führt zum Erwerb des "Medienscheins".

\*\*\*

Die erste Veranstaltung findet im Studio R. 0.15 (alt 20) statt. Der weitere Verlauf wird dort besprochen.

**66685**

**Videoproduktion- und Aufnahmetechniken für Fortgeschrittene**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 1.22 (alt 121) 13.4.2015 -  
6.7.2015

Mo. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20), ab  
13.4.2015

P. Butterly

Der Kurs wendet sich an Teilnehmer, die ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Arbeit mit Video- und Aufnahmetechnik vertiefen wollen (insbesondere für Examensarbeiten, Hilfskrafttätigkeiten u.ä.).

Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit Videogeräten, wie sie z.B. durch den Grundkurs Audiovisuelle Medien vermittelt werden. Eine Teilnahme am Grundkurs ist bei entsprechenden Vorkenntnissen nicht zwingend notwendig.

Ein Erwerb von 2 CP ist möglich.

\*\*\*

Die erste Veranstaltung findet im Studio R. 0.15 (alt 20) statt. Der weitere Verlauf wird dort besprochen.

**66686**

**Grundlagen der digitalen Audioproduktion**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 8

Do. 12 - 13.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20), Ende  
9.7.2015

T. Lohmann

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und vermittelt theoretische und praktische Aspekte der digitalen Audioproduktion.

Die theoretischen Inhalte umfassen grundlegende Kenntnisse in Bereichen der Akustik, Mikrofonierung, Tonformate, Klanggestaltung sowie den Umgang mit einer DAW (Digital Audio Workstation). Darauf aufbauend bildet die praktische Umsetzung in Form eines Hörspiels eine zentrale Rolle.

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Computerkenntnisse.

**66689**

**Einführung in die Videoarbeit - Kameraführung und digitale Nachbearbeitung**

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 10

Di. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 1.22 (alt 121)

Di. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20)

D. Behrends

Die hier angebotene Veranstaltung liefert eine Einführung in die aktive Videoarbeit in Unterricht, Weiterbildung, Dokumentation, etc.

Neben theoretischen Grundlagen der digitalen Videotechnik, Bildgestaltung und Planung eines Videoprojekts wird der Umgang mit digitalen Videokameras und Videobearbeitungssoftware in praktischen Übungen vermittelt. Sie besteht aus Präsenz- und Übungsphasen und wird durch Online-Inhalte ergänzt.

Ziel ist es die Studierenden zu Befähigen eigene Videoprojekte durchzuführen (z.B. Video AGs, Schulvideos, Videofeedback, etc.) und diese auch zu distribuieren. Zur Erstellung der Übungsfilme sind die Videobearbeitungsplätze immer zusätzlich auch Freitags für die Videokurse reserviert bei Bedarf.

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Computerkenntnisse.

\*\*\*

Die erste Veranstaltung findet im Studio R. 0.15 (alt 20) statt. Der weitere Verlauf wird dort besprochen.

**66690**

**Audiovisuelle Medien Grundkurs**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 0.15 Studio (alt 20), Ende 9.7.2015

Do. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 1.22 (alt 121), Ende 9.7.2015

P. Butterly

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über das Arbeiten mit Medien und führt in die Funktionsweise und praktische Arbeit mit Film- und Videogeräten ein. Im Rahmen von Übungsproduktionen wird Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung von Video-Materialien geübt. Der Kurs führt zum Erwerb des "Medienscheins".

\*\*\*

Die erste Veranstaltung findet im Studio R. 0.15 (alt 20) statt. Der weitere Verlauf wird dort besprochen.

**67401**

**Anthropologie und Psychologie im "Dritten Reich"**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 150

Fr. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, H115 (ehem. Hörsaal 369)

H. Stubbe

In diesem einführenden Seminar soll die Situation der Anthropologie und Psychologie im Rahmen der nationalsozialistischen Ideologie des sog. Dritten Reichs (1933-1945) behandelt werden. Näher beleuchtet werden sollen u.a. die Massenpsychologie, Völkerpsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Wehrpsychologie, Psychotherapie, Kunst, das Massentöten und verschiedene Alltagsphänomene ("Hitlergruß", Träume, Witze etc.).

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher beim Dozenten/bei der Dozentin per E-Mail. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht und liegt keine Entschuldigung vor, wird Ihr Veranstaltungsplatz anderweitig vergeben.  
Literatur im Seminar

**67402**

**Bikulturelle Ehen und Partnerschaften**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 150

Fr. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, H115 (ehem. Hörsaal 369)

H. Stubbe

Im Seminar werden wir uns u.a. mit den Fragen befassen:

Wie lassen sich bikulturelle (binationale, interethnische) Ehen und Partnerschaften erforschen? Welche Ergebnisse liegen vor? Was kann die Psychologie/Psychotherapie zum Gelingen solcher Beziehungen beitragen?

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher beim Dozenten/bei der Dozentin per E-Mail. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht und liegt keine Entschuldigung vor, wird Ihr Veranstaltungsplatz anderweitig vergeben.

Lexikon der Psychologischen Anthropologie. Gießen, 2012

**67403**

**Einführung in die Verkehrspsychologie: Begutachtung, Rehabilitation und Qualitätssicherung in der psychologischen Berufspraxis**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Fr. 16 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 131 (ehem. R 103) 10.4.2015

Sa. 9 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 131 (ehem. R 103) 11.4.2015

W. Schubert

Das Blockseminar beschäftigt sich mit den wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen der Verkehrspsychologie sowie den Rahmenbedingungen der Erstellung medizinisch-psychologischer Gutachten. Ferner wird bei den Rehabilitationsmaßnahmen u. a. auf die Modelle zu Kursen mit Rechtsfolgen, besondere Aufbauseminare, Modelle zur Sperrfristverkürzung, therapeutische Einzelinterventionsmaßnahmen sowie die verkehrspsychologische Beratung eingegangen. Der Themenkomplex des Qualitätsmanagements beinhaltet darüber hinaus die Auseinandersetzung mit den Anforderungen an Fahreignungsgutachten aus fachlicher und juristischer (zivil-, straf- und verwaltungsrechtlicher) Sicht mit Blickrichtung auf die Betroffenen, die Behörden und die Gutachter. Darüber hinaus wird im Seminar auch auf die Themen der verkehrsträgerübergreifenden (Straße, Wasser, Luft und Schiene) psychologischen Möglichkeiten für die Unterstützung z. B. der Verkehrsinfrastrukturplanung sowie verkehrspsychologische Grundlagen für die menschengerechte Verkehrsraum- und Fahrzeuggestaltung einschließlich der Erörterung von Möglichkeiten und Grenzen von Fahrerassistenzsystemen (inkl. Alkohol-Interlock) eingegangen.  
Teilnahmevoraussetzung: ab 4. Semester Bachelor in Psychologie

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme und Übernahme einer Hausarbeit (4 CP-Punkte).

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben. H.-P. Krüger (Hrsg.). Enzyklopädie der Psychologie: Anwendungsfelder der Verkehrspsychologie - Band 2, Hogrefe: Göttingen et al. 2009.

Begutachtungs-Leitlinien zur Krafftahreignung, Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Menschen und Sicherheit, Heft M 115, 2009, ISBN 3-89701-464-5. (Verfügbar unter:[http://www.bast.de/DE/FB-U/Fachthemen/BLL/Begutachtungsleitlinien-2014.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bast.de/DE/FB-U/Fachthemen/BLL/Begutachtungsleitlinien-2014.pdf?__blob=publicationFile) ;letzter Zugriff: 16.04.2014)

Schubert, W., Schneider, W., Eisenmenger, W., Stephan, E. (Hrsg.) Kommentar zu den Begutachtungs-Leitlinien zur Krafftahreignung, Überarbeitete und erweiterte 2. Auflage, Kirschbaum Verlag Bonn, 2005, ISBN 3-7812-1623-3.

Schubert, W., Mattern, R. (Hrsg.), Urteilsbildung in der medizinisch-psychologischen Fahreignungsbegutachtung - Beurteilungskriterien, Erweiterte und überarbeitete 2. Auflage. Kirschbaum Verlag Bonn, 2009, ISBN 3-7812-1618-7.

Nickel, W.-R., Schubert, W. (Hrsg.), Best Practice Alkohol-Interlock – Erforschung alkoholsensitiver Wegfahrsperrern für alkoholauffällige Kraftfahrer – Literaturstudie, Bewertung und Designperspektiven, Kirschbaum Verlag Bonn, 2012, ISBN 978-3-7812-1867-3.

Sternberg, K., Amelang, M. Psychologen im Beruf: Anforderungen, Chancen und Perspektiven, W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart, 2007, ISBN 978-3-1701-8850-1.

Zehnte Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 16. April 2014, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2014 Teil I Nr. 15, ausgegeben zu Bonn am 23. April 2014.

**67404**

### **Traumatisierung: Shadows of the Holocaust**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 20.4.2015 17.45 - 21, 211 IBW-Gebäude, 340c

Fr. 10.7.2015 17.45 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 137 (ehem. R 215)

Sa. 11.7.2015 10 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 137 (ehem. R 215)

R. Kaus

Students from abroad are very welcome to take part in all my courses!

Im Zentrum des Seminars stehen die emotionalen und psychischen Auswirkungen der Shoah, sowohl auf die Opfer als auch auf die Täter. Dabei werden wir uns vor allem den Aspekten Traumatisierung, transgenerationale Weitergabe von Traumata (second and third generation), Langzeitfolgen, aber auch dem Begriff der Resilienz zuwenden.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher (!) beim Dozenten/bei der Dozentin per E-Mail. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht und liegt keine Entschuldigung vor, wird Ihr Veranstaltungsplatz anderweitig vergeben.

Teilnahmenachweis (2 CP): Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation (inkl. Handout), die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung, also am 26.06.2015(!), zusammen mit

dem Handout sowie einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung an meine Emailadresse [rainer.kaus@uni-koeln.de](mailto:rainer.kaus@uni-koeln.de) senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (3 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur (letzter Seminartermin) teilnehmen.

Präsentation, Handout und Ausarbeitung werden vor der ersten Seminarsitzung auf ILIAS allen Teilnehmern des Kurses zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Es wird erwartet, dass Ihren schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen mindestens zwei repräsentative Bücher aus der entsprechenden Fachliteratur sowie mind. 1-3 selbstgewählte Artikel zugrundeliegen.

Bitte folgen Sie bei Ihrer Ausarbeitung dem folgenden Buch: Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegelé: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

Teilnahme-/Leistungsnachweis:

Sie können diesen nach meiner Bewertung und Erledigung der notwendigen Formalitäten in Klips zum Ende des Semesters(!) im ssc-Psychologie abholen (<http://www.hf.uni-koeln.de/34369>).

N.B. Es können keine Scheine beim Dozenten abgeholt werden; es findet KEIN Versand von Scheinen statt!

67405

**Wissenschaftsgeschichte - Wissenschaftstheorie - Wissenschaftstransfer:  
Jürgen Habermas: Erkenntnis und Interesse. Psychologische, theoretische  
und interdisziplinäre Aspekte**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 22

Mo. 14 - 15.30, 216 HF Block C, Seminarraum S 142 (ehem. R 402), ab 13.4.2015, nicht am 1.6.2015 Ausfall wg. externer Verpflichtung des Dozenten. Nachholtermin noch vor Ende des Semesters in Absprache mit den Teilnehmern.

Students from abroad are very welcome to take part in all my courses!

Im Zentrum des Seminars steht Habermas' Abhandlung Erkenntnis und Interesse (1968) als Reaktion auf den sogenannten Positivismusstreit in der deutschen Soziologie 1961. Dabei wird uns insbesondere die Erkenntniskritik in ihren Verwicklungen und Verwobenheiten beschäftigen; nicht zuletzt mit Blick auf die Psychologie und ihre erkenntnistheoretischen Grundlagen - sowohl im empirisch-analytischen als auch im sprachlich-linguistischen/hermeneutischen Bereich. Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher (!) beim Dozenten/bei der Dozentin per E-Mail. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht und liegt keine Entschuldigung vor, wird Ihr Veranstaltungsplatz anderweitig vergeben.

Teilnahmenachweis (2 CP): Teilnahme an allen Seminarsitzungen, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation (inkl. Handout), die Sie bitte 14 Tage vor der Seminarsitzung zusammen mit dem Handout sowie einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung an meine Emailadresse [rainer.kaus@uni-koeln.de](mailto:rainer.kaus@uni-koeln.de) senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (3 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur (letzter Seminartermin) teilnehmen.

Präsentation, Handout und Ausarbeitung werden im Laufe des Seminars auf ILIAS allen Teilnehmern des Kurses zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Es wird erwartet, dass Ihren schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen mindestens zwei repräsentative Bücher aus der entsprechenden Fachliteratur sowie mind. 1-3 selbstgewählte Artikel zugrundeliegen.

Bitte folgen Sie bei Ihrer Ausarbeitung dem folgenden Buch: Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegelé: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

Teilnahme-/Leistungsnachweis:

R. Kaus

Sie können diesen nach meiner Bewertung und Erledigung der notwendigen Formalitäten in Klips zum Ende des Semesters(!) im ssc-Psychologie abholen (<http://www.hf.uni-koeln.de/34369>).

N.B. Es können keine Scheine beim Dozenten abgeholt werden; es findet KEIN Versand von Scheinen statt!

67406

### **Einführung in die Literatur- und Filmwissenschaft: Siegfried Lenz: Die Deutschstunde. Literarische und psychologische Aspekte**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 13.4.2015 17.45 - 21, 211 IBW-Gebäude, 340c

Fr. 5.6.2015 17.45 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 136 (ehem. R 201)

Sa. 6.6.2015 10 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 136 (ehem. R 201)

R. Kaus

Students from abroad are very welcome to take part in all my courses!

Im Zentrum des Seminars steht das literarische Werk Siegfried Lenz' Die Deutschstunde (1968).

Im Rahmen des Alltags im Dritten Reich angesiedelt, wird uns insbesondere die individuelle Auseinandersetzung mit den diktatorischen Machtverhältnissen in der Zeit des Nationalsozialismus und die Thematik von Schuld und Pflicht und deren psychische Auswirkungen auf die Protagonisten, sowie die Auseinandersetzung zwischen Vater und Sohn beschäftigen.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher (!) beim Dozenten/bei der Dozentin per E-Mail. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht und liegt keine Entschuldigung vor, wird Ihr Veranstaltungsplatz anderweitig vergeben.

Teilnahmenachweis (2 CP): Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation (inkl. Handout), die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung, also am 23.05.2015(!), zusammen mit dem Handout sowie einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung an meine Emailadresse [rainer.kaus@uni-koeln.de](mailto:rainer.kaus@uni-koeln.de) senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (3 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur (letzter Seminartermin) teilnehmen.

Präsentation, Handout und Ausarbeitung werden vor der ersten Seminarsitzung auf ILIAS allen Teilnehmern des Kurses zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Es wird erwartet, dass Ihren schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen mindestens zwei repräsentative Bücher aus der entsprechenden Fachliteratur sowie mind. 1-3 selbstgewählte Artikel zugrundeliegen.

Bitte folgen Sie bei Ihrer Ausarbeitung dem folgenden Buch: Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegelé: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

Teilnahme-/Leistungsnachweis:

Sie können diesen nach meiner Bewertung und Erledigung der notwendigen Formalitäten in Klips zum Ende des Semesters(!) im ssc-Psychologie abholen (<http://www.hf.uni-koeln.de/34369>).

N.B. Es können keine Scheine beim Dozenten abgeholt werden; es findet KEIN Versand von Scheinen statt!

69039

### **Ästhetische Strategien**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Do. 17 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, 14tägl  
16.4.2015 - 25.6.2015

A. Kirsch  
D. Rohr

Donnerstags 17 bis 20 Uhr (Beginn: 16.4.) - 14-täglich in den Räumen der Montag-Stiftung

Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/seminare/einszueins.html>). In diesem Falle bitte dirk.rohr@uni-koeln.de kontaktieren. Das Seminar wird von Achim Kirsch durchgeführt. Zu Beginn des Seminars werden anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichsten Kontexten ästhetische Strategien vorgestellt. Parallel entwickeln die Teilnehmer einen Performance-Dummy (eine Puppe). Diese Figur soll in den nächsten Sitzungen als Werkzeug für die unterschiedlichen Umsetzungsstrategien dienen. Diese Strategien sind ein kreatives Instrumentarium z.B. zur Lösungsfindung: Von der Zeichnung bis hin zu Figurenentwicklung oder Theater-/Performance-, (Trick-)Film- und bildender Kunst-Projekte oder Musik und Tanzadaptionen. Ziel dieser Strategien ist die Veranschaulichung, der Perspektivwechsel, die Vermittlung: Sich und etwas darstellen, z.B. Probleme sezieren, vorgefertigte Denkmuster aufbrechen, neu ordnen, gemeinsam sequenzartig Produkte erstellen; neu denken lernen; verbalisieren, spielend entdecken, sich auseinandersetzen und zusammen setzen. Ästhetische Strategien sind dabei kein Selbstzweck: Ein Thema (z.B. aus dem Biologieunterricht, aus der Psychologie, aus der Betriebswirtschaftslehre, der Medizin, der Philosophie etc.) wird adaptiert, dargestellt – um es zu visualisieren, zu durchdringen, begreifbar zu machen, neu zu erfinden, zu vermitteln, in Frage zu stellen, ggf. um es zu karikieren, um es erfahrbar zu machen. Ästhetische Strategien sind sinnvoll zur grundsätzlichen Durchdringung eines Themas, zur Gewinnung differenzierter Erkenntnis, bei festgefahrenen Problemsituationen oder zur Vermittlung von komplexen Themen bzw. Situationen. Nach den ersten Sitzungen wenden die Studierenden in Gruppen ästhetische Strategien anhand eigener Themen (Beispiele siehe oben) an. Der Prozess der ästhetischen Strategien - sowie deren Erfolg - wird mit unterschiedlichen Methoden reflektiert. wird noch bekannt gegeben

**69040****lehren, lernen, begleiten, beraten**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Block B (Aula), Aula 3 (ehem. Aula, Geb. 216 HF), ab 13.4.2015

D. R o h r

Dies ist eine Lehrveranstaltung mit 'großer Bühne' und großem, aber aktivem Publikum!

"Lehren und Lernen" aktiv und kreativ zu gestalten und dies wiederum zu "begleiten und beraten" sowie (selbst-)kritisch zu reflektieren, ist Ziel dieser Lehrveranstaltung.

"Durch die Handlung zur Theorie" ist Leitmotiv der Veranstaltung, die selbsterfahrungsorientiert gestaltet wird.

Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, Inhalte und Methoden bestmöglich kongruent zu gestalten, d.h. sowohl auf der Ebene des Lernens von Kindern bzw. Schüler\*innen als auch auf der Ebene des Lernens der Studierenden liegt der Fokus auf folgenden fünf ‚Säulen‘:

Erziehung zu/ Gestaltung von

1. eigenverantwortlichem Lernen

(eigene Ziele, Biographisches Lernen, Empowerment, strukturierte Selbstlernzeit, Portfolio)

2. kooperativem (Lehren und) Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, Tutor\*innen, Tandems und Triaden (Studierenden-Peergroups), systemisch-konstruktivistische Didaktik, Inklusion, Beziehungsgestaltung, kollegiale Beratung)

3. Problembasierendem, forschendem Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, fallorientiert, päd. Kasuistik, Supervision)

4. kreativem Lernen

(ästhetische Strategien)

und vor allem:

5. reflexivem Lernen

(Reflexionsmethoden, Supervision, Coaching, biographisches Lernen, Tandems/Triaden, kollegiale Beratung, Portfolio)

Der Prozess des aktiven und kreativen Lernens, Lehrens, Begleitens und Beratens wird mit unterschiedlichen Methoden reflektiert. Hierbei wird zurückgegriffen auf die Therapie- und Beratungsforschung.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich aktiv und (selbst-)kritisch einbringen!

Für 2 Leistungspunkte muss ein ergebnisorientiertes, protokollartiges Portfolio erstellt werden;

für 4 Leistungspunkte muss ein ausführliches Portfolio erstellt werden.

Die Lehrveranstaltung kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montagstiftungen.com/einszueins/>).

Die Lehrveranstaltung kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montagstiftungen.com/einszueins/>).

69380

### **Forschungsmethodik in der Neurologie und Psychiatrie am Beispiel der Alzheimer Krankheit MK 4.3**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Do. 8 - 9.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

R. Mielke

RAUM-INFO:

Da KLIPS keine Raumangaben akzeptiert:

Die Veranstaltung findet in Raum 2.31a, IBW-Gebäude, statt.

Die Alzheimer-Krankheit ist eine neuro-degenerative Erkrankung und nach depressiven Erkrankungen die zweithäufigste neurologisch-psychiatrische Erkrankung. Aufgrund der Häufigkeit kann man davon ausgehen, dass jeder zumindest indirekt durch Erkrankungsfälle in der Verwandtschaft mit der Alzheimer-Krankheit konfrontiert werden wird. So wie im Kindes- und Jugendalter das Gehirn ausreift, sind umgekehrt von dem Erkrankungsprozess zunächst die höchstentwickelten (im phylogenetischen und ontogenetischen Sinne!) Hirnareale betroffen. Dies bedeutet, dass gleichsam eine Rückentwicklung einsetzt, die wissenschaftlich auch als Retrogenese bezeichnet wird. Einerseits läuft die Erkrankung auf den WHO-Ebenen Pathology und Impairment gesetzmäßig ab, andererseits bestehen bedeutsame Unterschiede auf den Krankheitsebenen Disability und Handicap, also hinsichtlich der Interaktion mit dem sozialen Umfeld. Die Erkrankung eignet sich von daher hervorragend, um diese Erkrankungsebenen zu studieren, und um andererseits Möglichkeiten des Umganges mit kognitiven Beeinträchtigungen im Sinne des Coping aufzuzeigen.

Diese Veranstaltung wird als Baustein 3 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Vorraussetzungen für Kredit-Punkte:

2 CP (keine Benotung): regelmäßige Teilnahme + Ausarbeitung eines Impulsreferates

3 CP (mit Benotung; nur LPO 2003): siehe 2 CP UND Auswertung eines selbstständig gefundenen wissenschaftlichen Artikels zum betreffenden Referat-Thema

4 CP (mit Benotung): siehe 2 CP UND Klausur

Die Veranstaltung findet in Raum 2.31a, IBW-Gebäude, statt.

Basis-Literatur:

Förstl H (Hrsg). Lehrbuch der Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. 2. Auflage. Thieme, Stuttgart 2003.

Bortz, J. Statistik für Sozialwissenschaftler. Ab 4. Auflage. Springer-Verlag

Weitere Literatur:

In Medline gelistete Originalarbeiten zu Studien werden im Seminar als Handout zum Kopieren verteilt.

**69763**

**Performance NOW! Improvisation und Komposition (Montagstiftung)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

15.5.2015 - 17.5.2015 11 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Block+SaSo

Dozentin: Sonia Franken

D. R o h r

Ort: Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft Oskar-Jäger-Str. 1

Blockveranstaltung Freitag, Samstag und Sonntag!

Zeiten:

Fr. 17:30-20:00

Sa. 11-17:30

So. 11-17:30

Tanz (in Schulen) boomt. Das hat nicht zuletzt mit dem Performancecharakter von Tanzvorstellungen zu tun: TänzerInnen führen auf und aus. Denn Tanz ist immer an Körperlichkeit gebunden und damit hautnah und unmittelbar. Viele zeitgenössische Choreografien „funktionieren“ ohne festgelegte Formen und sind gekennzeichnet durch einen besonders dynamischen Gebrauch von Raum, Zeit und Körper. Als „Instant“-Choreografien entstehen sie oft im Hier und Jetzt, was Zuschauenden verborgen bleibt bzw. als authentisch, komplex, überraschend oder spannend wahrgenommen wird. Zeitgenössischer Tanz fragt daher nach Offenheit und der Fähigkeit, mit und für sich selbst sowie im Kollektiv zu denken und kreativ zu arbeiten - in dem Bewußtsein, das Ergebnis des Experiments noch nicht zu kennen. Mithilfe von Sensibilisierungs- und Körperwahrnehmungen werden wir uns gemeinsam mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie stellt man eine bewußte Beziehung zum eigenen Körper her?

- Wie nehme ich Ideen der Kinder und Jugendlichen mit in meine Arbeit auf? Wie kann ich Kinder und Jugendliche eigene Bewegungen entwickeln lassen und diese zu einer Komposition bringen?

- Wie verläuft der Übergang von einer "formellen Komposition" zu einer thematischen Performance?

Bei diesen Fragestellungen geht es explizit darum, Ideen zur eigenen Arbeitsweise zu entwickeln und in ersten Zügen auch in der Gruppe auszuprobieren. Da wir choreografische Prozesse in der Praxis erproben, entsteht - im Unterschied zum "Tanzlabor"-Seminar, in dem die individuelle Bewegungsqualität im Vordergrund steht - eine kurze gemeinsame Performance. Bitte Sportkleidung mitbringen, Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

ACHTUNG !!! In diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden !!!

**VERANSTALTUNGEN DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT**

**42470**

**Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15

Unterricht findet statt im IBW-Gebäude, Raum S100 !

M. Liu

**43993**

**Schreibberatungstechniken**

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

31.8.2015 - 4.9.2015, Block

J. Hallmann

E. Breuer

Wie berate ich richtig? Was sind die richtigen Fragen? Welche Werkzeuge stehen mir zur Verfügung? Diesen und anderen Fragen soll im Blockseminar zu „Schreibberatungstechniken“ nachgegangen werden. Dabei geht es vor allem um Rollenverständnis, Methodik und Grenzen der Schreibberatung. Im Seminar wird eine Verknüpfung von konzeptueller Theorie und handwerklicher Praxis stattfinden. In Mock-Beratungen werden Szenarien durchgespielt und besprochen. Geplant sind unter anderem Filmaufnahmen und Expertenrunden. Das Blockseminar wird Sie erste Schritte in der Beratertätigkeit gehen lassen, welche Sie dann im Praxismodul vertiefen können. Diese Veranstaltung ist nur offen für die zugelassenen Teilnehmer/innen der "Zusatzqualifikation Schreibberater\_in"

## B i b l i o t h e k s w i s s e n s c h a f t

## C o l l e g i u m m u s i c u m

## F a c h v e r a n s t a l t u n g e n

**14569.2102 Second Language Acquisition**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

A general introduction to second language acquisition (SLA) as a field of linguistic inquiry. Weekly sessions will focus on specific topics, such as SLA & Universal Grammar, age and SLA, stages of SLA, SLA and the classroom, bi- and multilingualism, and language contact. Special emphasis will be placed on problems of theory building and validation. Basic knowledge of quantitative and qualitative research methods will be helpful in understanding the material.

(alte KLIPS Nr: 41271)

Perry, Fred L. (2005). Research in Applied Linguistics: Becoming a discerning consumer. Lawrence Erlbaum Associates Inc.

C. Bongartz

**14569.2103 Historical Pragmatics**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Linguistic pragmatics is the study of context-dependent meaning, with a focus on language use and social interaction. Historical pragmatics may be called "the study of historical data from a pragmatic perspective" (Jucker 2000: 90). This lecture will give an overview of the most important fields of linguistic pragmatics and their historical application (e.g. deixis, conversational implicature, speech acts, discourse markers, address terms, text linguistics). Illustrative examples will be given from all periods of the history of the English language.

(alte KLIPS Nr: 41272)

T. Kohnen

**14569.2104 CCLS Lecture Series**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal F

The CCLS Lecture Series offers a forum to linguists from many different areas to present findings from current research. In this way, students will have access to up-to-date work done locally at the University of Cologne, as well as to work done internationally. Topics will cover a variety of languages, methodological approaches, and theoretical perspectives (see course list for detailed information). Individual class sessions will be divided up in a lecture part and a question and answer session. Open to all interested.

Students receive credit points (please check departmental regulations and study programmes): "Aktive Teilnahme" or 2 CPs: regular attendance + 1 summary of a lecture; 3 CPs: regular attendance + 2 summaries of lectures.

(alte KLIPS Nr: 41273)

N.N.

C. Bongartz

J. Egetenmeyer

**14569.3101 Minority Reports 2: Sex**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

"Minority Reports 2: Sexuality" is the second part of a two-lecture series that sets out to provide a panorama of the status of minorities in America. While the first lecture centered on questions of ethnicity, the second lecture will center on questions of gender and sexuality. Drawing on examples

H. Berressem

taken from American literature, film, theater, and the visual arts, the lecture will trace the 'history of American sexuality' from the Puritans to Postmodernism. As part of that historical panorama, references to a number of theoretical texts that range from 'first-wave feminism' to contemporary 'queer studies' will provide an overview of the main conceptual contexts and developments of 'American gender studies.'

(alte KLIPS Nr: 41331)

**14569.3102**

**Liminalities**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

B. Neumeier

This lecture course will explore the current interest in the production, consumption and critical discussion of TV-series. What are the cultural implications of this rise of serialization in television? How has this rise affected specific established genres and audiences? The course will discuss a range of current successful TV series drawing on and transforming criminal (Dexter, True Detective), legal (Good Wife, Orange is the New Black) and medical genres (Nip/Tuck) as well as family (Modern Family), romance (How I met your Mother) and monster genres (Vampire Diaries, The Walking Dead).

(alte KLIPS Nr: 41332)

**14569.3103**

**20th-Century English Fiction: The Postmodern Novel**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Antor

These lectures will round off our series of lectures on the English novel in the twentieth century and take us from the 1960s to the present. We will specifically discuss postmodern traits in recent English fiction and emphasize the importance of historiographic metafiction, but we will also cover other important phenomena such as postcolonial writing, gothic fiction and others. Once again, we will refer to some of our authors' contributions to the theory of the novel as well as to the extra-literary political, social, religious, philosophical etc. background to the works analysed. We will read and interpret key passages from various novels. For preliminary reading I suggest John Fowles, *The French Lieutenant's Woman* (1967), Julian Barnes, *Flaubert's Parrot* (1984) and *A History of the World in 10 1/2 Chapters* (1989), Graham Swift, *Waterland* (1983), Peter Ackroyd, *Hawksmoor* (1985) and *Chatterton* (1987), Patrick McGrath, *The Grotesque* (1989), Ian McEwan, *The Cement Garden* (1978) and *Black Dogs* (1992). I also recommend the relevant chapters in Malcolm Bradbury, *The Modern British Novel* (Harmondsworth: Penguin, 2nd ed., 2001)

(alte KLIPS Nr: 41330)

**40201**

**Homer**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

R. Nünlist

**40258**

**Colonia Latina: Lateinische Literatur aus und über Köln in Mittelalter und früher Neuzeit**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11

P. Orth

Dem geistlichen, politischen und wirtschaftlichen Rang der Stadt gemäß entstanden in Köln während des Mittelalters und der frühen Neuzeit zahlreiche lateinische Texte, Prosa wie Dichtungen, vor allem im Umfeld der Erzbischöfe, der Schulen, später der Universität und bedeutender Klöster und Stifter. In der Vorlesung soll die Geschichte der lateinischen Literatur in Köln nachgezeichnet werden; folgende Themen werden dabei im Vordergrund stehen:

- Biographien Kölner Erzbischöfe
- Rupert von Deutz
- Die Dichtungen des Archipoeta
- Dreikönigslegenden
- Stadtbeschreibungen (Petrarca, Jean de Montreuil, Hieronymus Münzer)
- Humanismus in Köln: die Dunkelmännerbriefe
- Antiquarische Forschungen in Köln
- Die Jesuiten in Köln

**40262**

**Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Kursives Schreiben im Spätmittelalter**

2 SWS; Arbeitskurs; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 37

P. Orth

Die Schriftentwicklung im Spätmittelalter zeichnet sich durch große Vielfalt aus; aus dem breiten Spektrum der Formen (Textuales, Cursivae, Hybridae) sollen kursive Schriften in Büchern und Urkunden näherhin betrachtet werden. Im Vordergrund stehen Übungen zum Lesen und Transkribieren von Handschriften und Urkunden sowie der sichere Umgang mit den in dieser Zeit nicht eben seltenen Abkürzungen. Voraussetzung für die Teilnahme sind paläographische Grundkenntnisse und Vertrautheit mit dem Lateinischen. Am Ende des Semesters kann ein Leistungsnachweis durch erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (Transkription verschiedener Handschriften / Urkunden) erworben werden. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung können Sie grundlegende Übungen in einem Online-Tutorium absolvieren, zu dem Sie sich unter <http://www.palaeographie-online.de> jederzeit selbst anmelden können.

Albert Derolez, *The Palaeography of Gothic Manuscript Books from the Twelfth to the Early Sixteenth Century* (Cambridge Studies in Palaeography and Codicology 9), Cambridge 2003;  
 Walter Heinemeyer, *Studien zur Geschichte der gotischen Urkundenschrift*, Köln – Graz <sup>2</sup>1982;  
 Reinhard Härtel, *Notarielle und kirchliche Urkunden im frühen und hohen Mittelalter* (Historische Hilfswissenschaften 4), Wien – München 2011; Thomas Frenz, *Abkürzungen. Die Abbrüviaturen der Lateinischen Schrift von der Antike bis zur Gegenwart*, 2 Bde. (Bibliothek des Buchwesens 21 / 24), Stuttgart 2010-2014

40264

**Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie I**

2 SWS; Arbeitskurs; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14

M. Wasserfuhr

Bequem entnehmen wir heutzutage in Bibliotheken den Regalen gedruckte Ausgaben antiker oder mittelalterlicher Autoren. Das gedruckte Schriftbild ist uns vertraut und ermöglicht eine sofortige Arbeit mit dem jeweiligen Text. Das lässt aber nur allzu leicht vergessen, dass der Großteil der Überlieferung, die unsere moderne Textgestalt ausmacht, auf der Grundlage antiker, meist jedoch mittelalterlicher Handschriften beruht. Diese entziffern und lesen zu können ist nicht nur für Philologen, sondern auch für Historiker eine wichtige wissenschaftliche Kompetenz und versetzt in die Lage, sich ursprünglicher und elementarer mit handgeschriebenen Überlieferungsträgern, seien es Papyri, Pergamentkodizes oder Urkunden, auseinanderzusetzen. Insbesondere für bisher unediertes Material oder Neufunde stellt die Fähigkeit des Lesens eine Grundvoraussetzung dar.

In dieser Übung werden wir also die wichtigsten der in der handschriftlichen Überlieferung begegnenden Schrifttypen kennenlernen und uns so einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Schrift von der ausgehenden Antike bis in Hochmittelalter verschaffen: von der Capitalis bis zu den späteren Ausformungen der karolingischen Minuskel.

Neben Lesen und Transkription entsprechender Handschriftenbeispiele steht auch die Vermittlung kodikologischer Grundkenntnisse im Fokus. Begleitend können die Inhalte der Veranstaltung auch im Online-Tutorium [www.palaeographie-online.de](http://www.palaeographie-online.de) vertieft werden.

Lateinkennnisse sind in dieser Übung sehr nützlich, stellen aber keine Voraussetzung für die Teilnahme dar. Ein Leistungsnachweis wird durch das Bestehen einer Abschlussklausur erworben. Bernhard Bischoff, *Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters*. Mit einer Auswahlbibliographie 1986-2008 von Walter Koch (Grundlagen der Germanistik 24), 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Berlin 2009; Karin Schneider, *Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung* (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte 8), 2., überarbeitete Auflage, Tübingen 2009;

Margit Krenn/Christoph Winterer, *Mit Pinsel und Federkiel. Geschichte der mittelalterlichen Buchmalerei*, Darmstadt 2009; Christine Jakobi-Mirwald, *Buchmalerei. Terminologie in der Kunstgeschichte*, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage unter Mitarbeit von Martin Roland, Berlin 2008.

40265

**Überlieferung der griechischen und byzantinischen Literatur**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 82

C. Sode

Die Vorlesung will zeigen, warum und wodurch die antike und mittelalterliche griechische Literatur überliefert wurde und heute noch existiert. Behandelt werden die technischen Voraussetzungen der Textüberlieferung, das antike griechisch-römische Schrift- und Buchwesen und seine Entwicklung im byzantinischen Mittelalter, die Erhaltung und Weitergabe griechischer Literatur in byzantinischer Zeit (mit Schwerpunkt auf der sog. Mazedonischen Renaissance und der Renaissance der Paläologenzeit) sowie die Wiederentdeckung der antiken Literatur im Zeitalter der Renaissance.

Empfohlene Literatur:

Heinz-Günther Nesselrath (Hrsg.), *Einleitung in die griechische Philologie*, Stuttgart, Leipzig 1997

**40404 Einführung in die Pragmatik (SoSe 2015)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

K. Heusinger

Pragmatik ist diejenige Disziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit dem Sprachgebrauch beschäftigt. In der Vorlesung werden folgende drei Themenschwerpunkte gesetzt: 1. Was ist Referenz und wie lässt sich die Abhängigkeit sprachlicher Ausdrücke („ich“, „hier“, „jetzt“) vom Kontext beschreiben? 2. Welches sind die impliziten Gesprächsvoraussetzungen und Hintergrundannahmen? 3. Welches sind die ungesagten Kooperationsprinzipien unserer sprachlichen Interaktionen? 4. Wie können sprachliche Äußerungen als Handlungen beschrieben werden? Die Beantwortung dieser und weitere Fragen wird einen umfassenden Überblick über die pragmatischen Prinzipien geben, denen wir unbewusst folgen

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vorlesung wird mit Ilias unterstützt. Die aktive Teilnahme wird durch die Teilnahme an „Feedback Übungen“ gezeigt.

**40407****Biedermeier**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

C. Liebrand

Als "Biedermeier" konzeptualisiert wird in der Regel eine literarische Strömung im Zeitraum zwischen Goethezeit und Realismus (zwischen 1815 und 1848), die sich anderen Strömungen, etwa dem "Jungen Deutschland" oder dem "Vormärz", gegenüberstellen lässt. Als Galionsfigur des Biedermeier werden Autoren genannt, die als politisch eher konservativ ausgerichtet anzusehen sind und deren Texte sich - so die Forschung - eher an die Konventionen der klassisch-romantischen Kunstperiode anschließen lassen: Als Beispiele genannt seien Eduard Mörike, Franz Grillparzer, Karl Immermann, Annette von Droste-Hülshoff.

Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Biedermeier-Autoren mit dem ausdrücklichen Fokus auf die ästhetischen Innovationen der Texte.

Fragen zu den Veranstaltungen, Prüfungen und Hausarbeiten bitte nur an:

liebrand-lehrstuhl@uni-koeln.de

Zur Einführung

Friedrich Sengle: Biedermeierzeit. Deutsche Literatur im Spannungsfeld von Restauration und Revolution 1815-1848. 3 Bde. Stuttgart: Metzler 1971-1980.

Michael Titzmann (Hrsg.): Zwischen Goethezeit und Realismus. Wandel und Spezifik in der Phase des Biedermeier. Tübingen: Niemeyer 2002.

**40409****Fallgeschichten**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

N. Pethes

Fallgeschichten sind eine in jüngerer Zeit intensiv diskutierte Textsorte, der in der Frühgeschichte von Medizin, Rechtswissenschaft, Psychologie, Psychiatrie und Sozialwissenschaften jeweils eine zentrale Bedeutung zukommt – man denke nur an Sigmund Freuds Krankengeschichten, Richard Krafft-Ebings Psychopathologia Sexualis oder Kompendien von Rechtsfällen in den diversen Pitaval-Sammlungen. Auch die Literatur ist seit dem 18. Jahrhundert intensiv an der Erzählung von Fällen beteiligt – vor allem in Gestalt der Kriminalliteratur, aber auch in all denjenigen Texten von C.P. Moritz, J.W. Goethe, Fr. Schiller, E.T.A. Hoffmann, G. Büchner, A. Stifter, W. Raabe, A. Döblin, R. Musil, I. Bachmann oder P. Handke, in denen die Lebens- oder Krankengeschichte eines Subjekts als exemplarische Studie über psychologische oder soziale Auffälligkeiten gestaltet wird. Entlang dieses bislang noch wenig beachteten roten Fadens durch die Neuere deutsche Literaturgeschichte wird die Vorlesung die zentralen wissenschaftstheoretischen und gattungsästhetischen Elemente von Fallgeschichten – also z.B. die Relation von Besonderem und Allgemeinem, Ereignis und Erzählung oder Spektakulärem und Normalem – entfalten. Dabei soll gezeigt werden, auf welche Weise diese Elemente für die Entwicklung der modernen Wissenschaften vom Menschen ebenso wichtig waren wie für die Ausdifferenzierung der modernen Erzählliteratur, die neben den herkömmlich unterschiedenen Untergattungen in Gestalt des 'Falls' eine zusätzliche, neu zu entdeckende Textsorte hervorgebracht hat.

Dozent: N. Pethes

Johannes Süßmann/Susanne Scholz/Gisela Engel (Hg.): Fallstudien: Theorie - Geschichte - Methode, Berlin 2007

Alexander Kosenina (Hg.): Themenheft "Fallgeschichten: Von der Dokumentation zur Fiktion", Zeitschrift für Germanistik NF 2 (2009)

Alexander Kosenina (Hg.): Sonderband "Kriminalfallgeschichten", Text + Kritik V/14 (2014)

Susanne Düwell/Nicolas Pethes (Hg.): Fall - Fallgeschichte - Fallstudie: Theorie und Geschichte einer Wissensform, Frankfurt/New York 2014

40411

### **Die literarische Satire zwischen Restauration und Revolution. Von E.T.A.Hoffmann bis H. Heine**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

R.Drux

Die politischen, sozialen und kulturellen Zustände in den deutschen Territorien nach dem Wiener Kongress (1815) boten Schriftstellern ein reiches Feld für die Produktion von Satiren. Dabei waren die Verfassungsfrage, die Kleinstaaterei, die Zensur, die repressive Sexualmoral und der Pauperismus beherrschende Themen.

Diese sollen neben den wichtigsten Techniken satirischen Schreibens zwischen Biedermeier und Vormärz an verschiedenen Gedichten und kleineren Prosatexten expliziert werden. Im Zentrum der Erörterung stehen aber komplexere Werke wie E.T.A. Hoffmanns Roman Lebensansichten des Katers Murr; Ch. D. Grabbes Komödie Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung, G. Büchners Lustspiel Leonce und Lena und H. Heines „versifiziertes Reisebild“ Deutschland. Ein Wintermärchen. Ihre Lektüre möglichst schon bis zum Beginn der Vorlesung am 08.04.15 (Vorbesprechung über Texte, Themen und Teilnahmenachweise) ist für deren Verständnis unbedingt hilfreich.

14-15.30 Uhr, und zwar entweder montags oder mittwochs

40412

### **Die Poetikvorlesung: Entstehung und Themen einer literarischen Institution**

2 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

M.Bickenbach

Poetikvorlesung haben sich seit Ingeborg Bachmanns Poetikdozentur in Frankfurt 1959/60 an vielen Universitäten etabliert. Auch wenn die Art der Selbstauskünfte höchst unterschiedlich ausfällt, sind sie als Gattung der Autorpoetik zu fassen, in der SchriftstellerInnen exklusive Auskunft darüber geben, wie sie schreiben und welche Vorstellungen sie von und für Literatur haben. Die Vorlesung wird in die Entstehung dieser modernen Form der Poetik einführen, die erst nach der Auflösung der traditionellen Regelpoetik im späten 18. Jahrhundert erscheint. Nach dem historischen Teil, der das Feld auf autopoetische Essays und Reden (u.a. Büchner-Preisreden) ausdehnt, werden, angefangen von Ingeborg Bachmanns Frankfurter Poetikvorlesungen verschiedene ausgewählte AutorInnen und ihre Vorstellungen vom Schreiben im 20. und 21. Jahrhundert vorgestellt. Voraussetzung für den Erwerb von 2 CP ist die regelmäßige Anwesenheit.

40640

### **Kommunikation und Gesprächsführung, Blockseminar**

Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Do. 24.9.2015 10 - 17

Fr. 25.9.2015 10 - 17

E.Siegel

Das Seminar im Studium Integrale richtet sich an Studierende, die ihre "rhetorische Fitness" erhöhen wollen und professioneller mit akademischen Redeformaten wie Referat, Vortrag oder Präsentation umgehen möchten. Auch Gesprächsaufbau und -führung spielen eine Rolle und werden an geeigneten Übungsmaterialien trainiert. Folgende Methoden werden eingesetzt: Theorie-Input, Seminargespräch, Visualisierung, Arbeit mit Fallstudien, Gruppenarbeit, Einzelübungen. Je nach Teilnehmer/innenzahl erfolgt ein ausführliches Feedback.

Am ersten Tag werden in der Regel modellbezogene Grundlagen der Kommunikation erarbeitet. Am zweiten Tag folgt ein verstärkter Übungsteil, der auch die Erarbeitung von Lösungen zu spezifischen Problemlagen der Studierenden, Diskussionsfälle und Einwandbehandlung mit einschließt.

Zum Abschluss:

Prüfungsabnahme, mündlich

41903

### **Slowakische Literatur in deutschen Übersetzungen**

2 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

R.Machová

Das Ziel der Vorlesung ist die Studierenden mit den Übersetzungsstrategien und der Auswahlmotivation slowakischer literarischer Werke, die ins Deutsche übersetzt wurden, bekannt zu machen. Die Aufmerksamkeit wird auf Autoren liegen, deren Bücher ins Deutsche übersetzt wurden und ihrem literarischen Werk. Die Vorlesung bezieht sich auf die kulturellen Differenzen zwischen der Slowakei und Deutschland, ihre Reflexion in den Übersetzungen, auf die zwischenliterarischen Beziehungen der slowakischen und deutschen Literatur und auf die Rezeption der slowakischen

Literatur in der deutschen Umgebung. Die Vorlesung richtet sich auch an Studierende ohne Slowakischkenntnisse.

42101

### Einführung in die arabische Sprache und Literatur

2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

S. Damir-Geilsdorf

Die Vorlesung vermittelt einen einführenden Überblick über die arabische Sprache und die vielfältige arabische Literatur von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Die Entwicklung unterschiedlicher religiöser wie profaner Gattungen und Genres wird beleuchtet und es werden beispielhaft Werke und Autoren aus verschiedenen Epochen vorgestellt. Das Spektrum reicht von altarabischer Poesie über Koran, Hadith und religiöse Literaturen bis hin zu zeitgenössischer Prosa wie der Graphic Novel „Metro“ von Magdy al-Shafee. Die jeweils behandelten Themen werden durch die selbständige Lektüre weiter vertieft; Texte zur Vertiefung werden in ILIAS eingestellt.

42102

### Einführung in die islamischen Kulturen Südostasiens

2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

E. Wieringa

Die südostasiatische Inselwelt beheimatet heutzutage die weltgrößte muslimische Bevölkerung. Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind die Prozesse der Islamisierung des malaio-indonesischen Archipels, die Kolonialgeschichte und die Entwicklung der modernen Nationalstaaten in der Region. Die jeweils behandelten Themen werden durch die selbständige Lektüre weiter vertieft.

Modulbezogene Voraussetzungen: Keine.

42116

### Dichterinnen persischer Zunge

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S. Anwari-Alhosseyni

In der literarischen Überlieferung hat die Dichtkunst der Frauen - ihrer von der Gesellschaft auferlegten Geschlechterrolle wegen - einen vergleichsweise geringeren Stellenwert. Der weibliche Anteil in der Volksdichtung findet sich in der Gattung Wiegenlieder, Liebes- und Hochzeitslieder und Trauergesänge, von denen einige präsentiert werden. Das Hauptgewicht liegt in dieser Veranstaltung auf der individuellen Dichtung. Einzelne Dichterinnen werden in biographischen "Skizzen" vorgestellt, ihre Werke im Originaltext vorgelegt, ins Deutsche übertragen und interpretiert. Die Anfänge dieser Frauenpoesie liegen im 10. Jh., ihr Zeitraum reicht bis in die Gegenwart. Ihre Vertreterinnen sind u. a. Rabia, Mahsati, Tahereh, Parwin Etesami, Forugh, Saffarzadeh und Simin Behbahani.

42856

### Das Alte Reich 1495-1806

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Do. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

M. Rohrschneider

Das Heilige Römische Reich deutscher Nation ist von der Forschung lange Zeit eindeutig negativ bewertet worden. Grund dafür war vor allem die Orientierung der älteren Historiografie an macht- und nationalstaatlichen Vorstellungen, die oftmals zu einer überzogenen Kritik am Reich und seiner Leistungsfähigkeit führten. In den letzten Jahrzehnten ist es jedoch zu einer fundamentalen Neubewertung gekommen. Das Reich wird inzwischen nicht mehr als zunehmend erstarrendes und nach außen weitgehend handlungsunfähiges politisches Gemeinwesen verstanden. Vielmehr werden in jüngerer Zeit vor allem die rechts- und friedenswahrende Kraft der Reichsverfassung betont. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Reiches in der Frühen Neuzeit. Axel Gotthard, Das Alte Reich 1495-1806, 5. Aufl., Darmstadt 2014; Peter Claus Hartmann, Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Neuzeit 1486-1806, Stuttgart 2005; Helmut Neuhaus, Das Reich in der Frühen Neuzeit, 2. Aufl., München 2003; Barbara Stollberg-Rilinger, Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation. Vom Ende des Mittelalters bis 1806, 5. Aufl., München 2014.

42858

### Geschichtspolitik und Erinnerungskultur nach 1945: Die Bundesrepublik im internationalen Kontext

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Knoch

Vor 70 Jahren begann mit dem Ende des Naziregimes am 8. Mai 1945 eine prototypische Form von „transitional justice“: die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur in Deutschland zunächst in alliierter, dann deutscher Verantwortung. Vor allem anhand dieses Beispiels wird die Vorlesung der Frage nachgehen, welche Bedeutung der politische, justizielle und gesellschaftliche Umgang mit den Diktaturen des 20. Jahrhunderts für die Entwicklung demokratischer Zivilgesellschaften in Europa nach 1945 hatte. Die westdeutsche Verflechtung von Demokratisierung und „Vergangenheitsbewältigung“, die sich vom Beschweigen zum

„Erfolgsmodell“ entwickelte, wird dabei auch auf Zusammenhänge mit dem verstaatlichten Antifaschismus der DDR, den Formen des kollektiven Gedächtnisses an Krieg und Holocaust in Europa sowie der Globalisierung der Holocaust-Erinnerung hin untersucht. Damit versteht sich die Vorlesung auch als Einführung in Kernfragen der transnationalen Zeitgeschichte im Licht von Leitereignissen wie dem „Wirtschaftswunder“, der 68er-Revolution oder der „Wende“ von 1989/90 und ihren Folgen.

Literatur: Jan Eckel/Claudia Moisel (Hrsg.), Universalisierung des Holocaust? Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in internationaler Perspektive, Göttingen 2009; Norbert Frei, Vergangenheitspolitik. Amnestie, Integration und die Abgrenzung vom Nationalsozialismus in den Anfangsjahren der Bundesrepublik, München 1996; Norbert Frei (Hg.), Transnationale Vergangenheitspolitik. Der Umgang mit deutschen Kriegsverbrechern in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, Göttingen 2006; Peter Reichel, Vergangenheitsbewältigung in Deutschland. Die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur von 1945 bis heute, München 2001; Stefan Troebst, Geschichtspolitik, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 4.8.2014, URL: <http://docupedia.de/zg/Geschichtspolitik>

43052

**Theorien der Geschichte**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 13.4.2015

M. Rohrschneider

Die Vorlesung widmet sich in epochenübergreifender Weise zentralen Theorien der Geschichte und den unterschiedlichen Schulen des historischen Denkens, die unser Fach nachdrücklich geprägt haben.

Bitte beachten Sie: Eine epochale Zuordnung der Vorlesung zur Antike oder zum Mittelalter ist nicht sinnvoll!

Einen guten Einstieg bieten: Lothar Kolmer, *Geschichtstheorien*, Paderborn 2008; Stefan Jordan, *Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft*. 2. Aufl., Paderborn [u.a.] 2013.

43271

**Römische Militärlager von der Republik bis zur Spätantike**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 101

NN

Die VL wird von Herrn Dr. Hanel gehalten. Er vertritt die Professur AdRP im Sommersem. 2015. Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme und Protokoll

43801

**Kirchengeschichte III. Konfessionalismus, Pietismus, Aufklärung**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, H 114 (ehem. Hörsaal 254), ab 13.4.2015

S. Hermle

Schwerpunktmässig wird der nach dem Augsburger Religionsfrieden von 1555 sich zunehmend verschärfenden Konfrontation der Religionsparteien, die in den Dreißigjährigen Krieg mündete, nachgegangen. Sodann ist die Reformbewegung des Pietismus mit den herausragenden Protagonisten Spener, Francke und Zinzendorf sowie die Aufklärung und deren Einflüsse auf die Theologie darzustellen.

M.Greschat: *Christentumsgeschichte II. Von der Reformation bis zur Gegenwart*. Stuttgart 1997; J.Wallmann: *Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation*. Tübingen 4.Aufl. 1993; W.Sommer / D.Klahr: *Kirchengeschichtliches Repetitorium*. Göttingen 4. Aufl. 2006.

43802

**Der Unheilsprophet Amos und der Heilsprophet Deuterjesaja**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H 121 (ehem. H1), ab 13.4.2015

K. Koenen

Amos ist der Sozialkritiker unter den Propheten. In der Schule wird er behandelt, um das soziale Bewusstsein zu schärfen. Deuterjesaja ist der Evangelist unter den Propheten. Der Begriff „Evangelium“ begegnet bei ihm schon im Alten Testament. In der Schule wird er behandelt, weil er Heil verkündet und damit Hoffnung schenkt. Die Vorlesung will die Verkündigung der beiden sehr verschiedenen Propheten in ihrem jeweiligen historischen Kontext darstellen und dabei Linien in die Geschichte der Prophetie ziehen.

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung pro Sitzung.

Im kommenden Winter wird es keine Vorlesung für den Masterstudiengang geben, da ich Forschungssemester habe.

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung pro Sitzung.  
Jeremias, J., *Der Prophet Amos (ATD 24,2)*, Göttingen 1995

Gertz, J.C. u.a., *Grundinformation Altes Testament (UTB 2745)*, Göttingen 4. Aufl. 2010

- 43803 Psychologische und soziologische Voraussetzungen des Religionsunterrichtes**  
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60  
 Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa M. Meyer-Blanck  
Ziel, Inhalt, Verlauf: In der Vorlesung werden die wesentlichen entwicklungspsychologischen und soziologischen Theorien vorgestellt und diskutiert, die für die Unterrichtsplanung („anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen“) von Bedeutung sind. In jeder Vorlesung wird ein zweiseitiges Skript mit Thesen und Literatur ausgegeben; am Schluss der Vorlesung steht eine Klausur zur Lernüberprüfung.  
Voraussetzungen: Keine, darum geeignet für alle Studiensemester und Schulformen.  
 Gerhard Büttner / Veit-Jakobus Dieterich: Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013 (UTB 3851).
- 43805 Protestantische Ethik. Grundlagen und ethische Einzelthemen**  
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75  
 Do. 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I H. Kreß  
 Die Vorlesung führt in grundlegende Positionen protestantischer Ethik ein (Zweireichelehre; christologisch begründete Ethik bei K. Barth; liberale Ethikansätze; Umformung protestantischer Ideen in kulturphilosophisches Denken, z.B. bei Albert Schweitzer). Sie erläutert die verschiedenen Denkmodelle auch mit Beispielen aus der materialen Ethik, z.B. aus der Gesundheitsethik, der Sexualethik, der Ethik der Lebensformen oder der politischen Ethik.  
 Literaturangaben erfolgen im Verlauf der Vorlesung. Allgemein: Stefan Grotefeld u.a. (Hg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006; W. Huber, Ethik. Die Grundfragen unseres Lebens, München 2014; Wolfgang Erich Müller, Evangelische Ethik, Darmstadt 2001; T. Rendtorff, Ethik, Stuttgart 2. Aufl. 1990.
- 43806 Geschichte des Urchristentums**  
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100  
 Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G M. Wolter  
 In der Vorlesung sollen die ersten Jahrzehnte der Christentumsgeschichte dargestellt werden. In diesen Jahren fallen Grundentscheidungen, die nicht nur für das Verständnis des Neuen Testaments wichtig sind, sondern bis in die Gegenwart hinein fortwirken. Dazu gehören:  
 – die Vorgeschichte des Christentums in der Verkündigung Jesu,  
 – Entstehung und Gestalt der Urgemeinde in Jerusalem,  
 – Ausbreitung des Christentums in der Welt der hellenistischen Kultur,  
 – die jüdisch-christlichen Differenzierungs- und Trennungsprozesse,  
 – die Entstehung von Institutionen in den christlichen Gemeinden.  
 In diesem Zusammenhang sollen auch die wichtigsten Personen biographisch vorgestellt werden (z.B. Jakobus, Petrus, Barnabas, Paulus).  
 Voraussetzungen: Keine; Griechischkenntnisse sind aber nützlich.  
 Zur Vorbereitung und begleitenden Lektüre lohnt sich auf jeden Fall zur Anschaffung:  
 D.-A. Koch, Geschichte des Urchristentums, Göttingen <sup>2</sup>2014

## I T - Z e r t i f i k a t   d e r   P h i l o s o p h i s c h e n   F a k u l t ä t

- 44051 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Advanced IT Basics / Kurs A**  
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100  
 Mi. 8 - 9.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210 S. Kurz  
 Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,  
 Office-Systeme und Anwendungssoftware,  
 Theorie und Praxis digitaler Bilder,  
 Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

Eingangstest

Sollte es wieder zu sehr hohen Bewerberzahlen kommen, wird es in der ersten Sitzung einen Eingangstest in Raum 210 geben, der über die Zulassung zum Seminar entscheidet. Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1) Hardware

- Was ist ein Motherboard?
- Was ist eine CPU?
- Was ist Hauptspeicher? Akronym?
- Was ist ein Byte (Kilo/Mega/Giga/Terra)?
- Was ist ein USB Port?
- Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- Was macht die Geschwindigkeit eines Rechners aus?

1) Internet

- Was ist ein Provider?
- In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- Was sind Cookies?
- Was ist der KUG?
- Was ist Verschlüsselung?
- Wofür steht BCC im Emailheader?
- Was ist Phishing?
- Was ist Spyware?

1) Software

- Was ist ein Zip-Programm?
- Was ist eine Firewall?
- Was ist ein Antivirenprogramm?
- Was ist „copy und paste“?
- Für welche Dateitypen stehen folgende Dateiendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls
- Was ist ein pdf-Reader?
- Was ist ein Imageviewer?
- Worin liegt der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm/Anwendung?

**44052**

**IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Advanced IT Basics / Kurs B**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210

S. Kurz

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

Eingangstest

Sollte es wieder zu sehr hohen Bewerberzahlen kommen, wird es in der ersten Sitzung einen Eingangstest in Raum 210 geben, der über die Zulassung zum Seminar entscheidet. Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1) Hardware

- Was ist ein Motherboard?
- Was ist eine CPU?
- Was ist Hauptspeicher? Akronym?
- Was ist ein Byte (Kilo/Mega/Giga/Terra)?
- Was ist ein USB Port?
- Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- Was macht die Geschwindigkeit eines Rechners aus?

1) Internet

- Was ist ein Provider?
- In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- Was sind Cookies?
- Was ist der KUG?
- Was ist Verschlüsselung?
- Wofür steht BCC im Emailheader?
- Was ist Phishing?
- Was ist Spyware?

1) Software

- Was ist ein Zip-Programm?
- Was ist eine Firewall?
- Was ist ein Antivirenprogramm?
- Was ist ‚copy und paste‘?
- Für welche Dateitypen stehen folgende Dateierendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls
- Was ist ein pdf-Reader?
- Was ist ein Imageviewer?
- Worin liegt der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm/Anwendung?

44053

**IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Advanced Web Basics / Kurs A**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 210, ab 20.4.2015

J. Wieners

In dieser praktischen Veranstaltung beschäftigen wir uns mit dem Entwurf und der Gestaltung von Webseiten mit HTML5, Cascading Style Sheets (CSS) sowie der Webentwicklung mit JavaScript und jQuery.

Voraussetzungen zur Teilnahme an "Advanced Web Basics":

- Um die Veranstaltungsinhalte nachvollziehen zu können, benötigen Sie Zugriff auf das WWW - auch außerhalb des Universitätsnetzes.
- ! Erwartet werden solide Kenntnisse im Umgang mit Betriebssystemen (i.e.: es ist Ihnen nicht fremd, wie Sie einen Ordner und eine Textdatei mit wenigen Mouseklicks erstellen können). !

Intendiert ist diese Veranstaltung für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Die Veranstaltung findet statt im Archäoinformatikpool in der Kerpener Str. 30 (II. Stock, den Gang durch die (geöffnete) Glastüre geradeaus, am Ende des Ganges links):

44054

**IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Advanced Web Basics / Kurs B**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 210, ab 20.4.2015

J. Wieners

In dieser praktischen Veranstaltung beschäftigen wir uns mit dem Entwurf und der Gestaltung von Webseiten mit HTML5, Cascading Style Sheets (CSS) sowie der Webentwicklung mit JavaScript und jQuery.

Voraussetzungen zur Teilnahme an "Advanced Web Basics":

- Um die Veranstaltungsinhalte nachvollziehen zu können, benötigen Sie Zugriff auf das WWW - auch außerhalb des Universitätsnetzes.
- ! Erwartet werden solide Kenntnisse im Umgang mit Betriebssystemen (i.e.: es ist Ihnen nicht fremd, wie Sie einen Ordner und eine Textdatei mit wenigen Mouseclicks erstellen können). !

Intendiert ist diese Veranstaltung für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Die Veranstaltung findet statt im Archäoinformatikpool in der Kerpener Str. 30 (II. Stock, den Gang durch die (geöffnete) Glastüre geradeaus, am Ende des Ganges links):

#### 44056 **IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Digital Objects Processing - CMS vs. Digital Library**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 210, ab 15.4.2015

S. Kurz

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal, Wordpress und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung). Bitte beachten: Dieses Seminar ist für Studierende der Philosophischen Fakultät gedacht.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

#### 44057 **IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Tools &Methods in Digital Humanities - Mobile Webentwicklung**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 210, ab 14.4.2015

J. Wieners

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit der Entwicklung mobiler Webseiten und Webanwendungen mit Bootstrap (responsives Webdesign), jQuery Mobile (Entwicklung von Web Apps) sowie weiterer JavaScript-Frameworks für den vielfältigen Themen- und Anwendungskomplex der digitalen Geisteswissenschaften / "Digital Humanities" (z.B. mobile Anwendungen für Serious Games, Bibliotheken, etc.).

Voraussetzungen zur Teilnahme an "Tools &Methods in Digital Humanities":

- Um die Veranstaltungsinhalte nachvollziehen zu können, benötigen Sie Zugriff auf das WWW - auch außerhalb des Universitätsnetzes.
- Erwartet werden solide Kenntnisse im Umgang mit Betriebssystemen (i.e.: es ist Ihnen nicht fremd, wie Sie einen Ordner und eine Textdatei mit wenigen Mouseclicks erstellen können).
- Sie haben sich bereits erfolgreich HTML, CSS und JavaScript auseinandergesetzt oder erarbeiten sich die Grundlagen in den einführenden Veranstaltungssitzungen zu Beginn des Semesters.

Intendiert ist diese Veranstaltung für Studierende der Philosophischen Fakultät.

### S c h r e i b A r t

#### 40474 **Autorenwerkstatt**

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 40

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 85

B. Pütz

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit den Text gemeint sei, vermieden werden. Der

vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohlthuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden lässt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004 und in „Weiter im Text“, hrsg. von Norbert Hummelt, Köln: Janus Verlagsgesellschaft, 1991.

44001

### Wissenschaftliches Schreiben für ausländische Studierende

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, PC-Pool PC72

E. Breuer

Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, eingeübt werden. Ein großer Stellenwert ist dabei die Praxis: Im eigenständigen, unterstützenden Lernen erwerben Sie Kenntnisse über das akademische Genre in Deutschland, das Sie regelmäßig praktisch anwenden, so dass Sie am Ende über ein Portfolio an akademischen Texten verfügen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44003

### Schreibtraining

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11.30

D. Kurth

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren. – Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Dr. Diana Kurth ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

Das Seminar findet in Raum 009, Container C2 statt.

44004

**Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium**

Seminar; Max. Teilnehmer: 12

Sa. 2.5.2015 9 - 16, 103 Philosophikum, S 87

Sa. 9.5.2015 9 - 16, 103 Philosophikum, S 87

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars. - Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: [bettina.will@uni-koeln.de](mailto:bettina.will@uni-koeln.de)

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

B. Will

44005

**Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium**

Seminar; Max. Teilnehmer: 12

Sa. 13.6.2015 9 - 16, 103 Philosophikum, S 87

Sa. 20.6.2015 9 - 16, 103 Philosophikum, S 87

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen. - Nach Rücksprache mit der Dozentin ist eine Teilnahme auch für Studierende im Grundstudium möglich.

Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: [bettina.will@uni-koeln.de](mailto:bettina.will@uni-koeln.de)

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

B. Will

44006

**Online-Journalismus (1. Kurs)**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 13.6.2015 9.30 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und

B. Binder

Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**44007****Online-Journalismus (2. Kurs)**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 27.6.2015 9.30 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

B. Binder

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**44008****Schreiben für das Fernsehen**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 89

M. Höffken

Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich daher nur über KLIPS an, wenn Sie tatsächlich teilnehmen möchten. Sollten Sie kein Interesse mehr haben, geben Sie die Plätze bitte wieder für Ihre Kommilitonen frei.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent

an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.  
Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

**44009****Journalistische Grundsatzregeln. Moral und Ethik im Journalismus**

Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 25.4.2015 8 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Sa. 2.5.2015 8 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Sa. 9.5.2015 8 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Das Seminar soll Einblick geben in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und Pflichten der Journalisten. Die Programmgrundsätze der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten umschreiben sehr genau die Arbeit und die Verantwortung der Redakteurinnen und Redakteure. Es existiert seit vielen Jahren der Pressekodex des Deutschen Presserates in Bonn. Viele englische und amerikanische Zeitungen haben z.B. einen sehr strengen Ethikkatalog für Ihre Mitarbeiter verfasst, in der eine „Berufsethik“ klar formuliert wird. Trotzdem gibt es eine Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert. "Sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten", dies umschreibt die Rolle der Journalisten in dieser Gesellschaft. Sie sollen faire, umfassende und distanzierte Beobachter der Szene sein und bleiben.

M.Höffken

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich daher nur über KLIPS an, wenn Sie tatsächlich teilnehmen möchten. Sollten Sie kein Interesse mehr haben, geben Sie die Plätze bitte wieder für Ihre Kommilitonen frei.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

**44010****Schreiben für Fernsehserien**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 89, ab 13.4.2015

Die Fernsehserie ist das wichtigste Betätigungsfeld für Drehbuchautoren. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Anforderungen des Serienschreibens, legt den Schwerpunkt aber auf die Analyse laufender Formate und praktisches Arbeiten am eigenen Text. Dabei steht es den Teilnehmern frei, Stoffe für laufende Serien zu entwickeln und/oder ein eigenes Serienkonzept zu erstellen. Die eingereichten Arbeiten werden in der Gruppe diskutiert. Auch über die „Vermarktung“ der eingereichten Stoffe soll nachgedacht werden. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

S.Keller

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

**44011****Die Kunst des Erzählens**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 39

S.Keller

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

**44012****Drehbuchschreiben**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 65

S.Keller

Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

**44013****Krimi schreiben**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 65, ab 13.4.2015

S.Keller

Der Krimi ist eines der populärsten Genres überhaupt. Was aber zeichnet einen guten Krimi aus? Welche Subgenres gibt es? Wie entwickle ich Protagonist, Fall und Rätsel? Was unterscheidet den literarischen Krimi vom Fernsehkrimi? Anhand einiger Beispiele, vor allem aber durch eigenes Schreiben werden diese und andere Fragen beantwortet. Die Teilnehmer müssen die Bereitschaft mitbringen, selber zu schreiben und sich mit den eigenen Texten und denen der anderen Teilnehmer kritisch auseinanderzusetzen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44014

### **Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung**

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 12.6.2015 10 - 12, 103 Philosophikum, S 87

Fr. 12.6.2015 12 - 14, 103 Philosophikum, S 84

Fr. 12.6.2015 14 - 16, 103 Philosophikum, S 87

Sa. 13.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 85

Fr. 19.6.2015 10 - 12, 103 Philosophikum, S 87

Fr. 19.6.2015 12 - 14, 103 Philosophikum, S 84

Fr. 19.6.2015 14 - 16, 103 Philosophikum, S 87

K.Bergner

Die Stiftung Warentest hat Zahnbürsten geprüft. Wie soll man das in einer Servicesendung darstellen? Die fünf besten Modelle abfilmen, zeigen, nüchtern betexten? Oder alternativ die Topzahnbürste spektakulär von Paris Hilton vorstellen lassen? Der Trend der heutigen Fernsehberichterstattung geht mittlerweile häufig weit über das "Infotainment" hinaus – zugunsten des quotenorientierten Spektakels, auf Kosten von Inhalten. Im Seminar sollen die Mechanismen dieser Entwicklung diskutiert werden. Dazu gehören Einblicke zur Produktion fernsehjournalistischer Beiträge sowie die Analyse der darin verwendeten Sprache und ihrer Wirkung beim Zuschauer. In praktischen Übungen sollen die Studierenden selber Kurzbeiträge betexten, einen eigenen Filmbeitrag entwickeln und gemeinsam mit Kamera und Schnitt (Final Cut) umsetzen. Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer ein zehnmütiges Kurzreferat zu einem Thema seiner Wahl halten. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44015

### **Aufbauseminar Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung**

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 20.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 85

Fr. 26.6.2015 10 - 12, 103 Philosophikum, S 87

Fr. 26.6.2015 12 - 14, 103 Philosophikum, S 84

Fr. 26.6.2015 14 - 16, 103 Philosophikum, S 87

Sa. 27.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 85

K. Bergner

In diesem Aufbauseminar sollen einzelne theoretische Aspekte zur Kommunikations- und Wirkungstheorie wiederholt, ausgebaut und in Folge ihre Bedeutung für das Zusammenspiel von Bild und Text verdeutlicht werden. Allerdings liegt der Schwerpunkt eindeutig auf der Praxis. Während es im Basisseminar einen einzigen Abschlussfilm gibt, sollen jetzt zwei oder drei Filmberichte gemeinsam erstellt werden. Dazu fungiert das gesamte Seminar gewissermaßen als Redaktion, die beschließt, welche Themen genommen werden, die Inhalte recherchiert, den gesamten Dreh plant und im Anschluss gemeinsam durchführt. In der Realisationsphase ist die Rolle des Dozenten als Lenker zu verstehen, der den Studierenden eine Richtung vorgibt, ihnen aber genug Freiraum für eigene Entscheidungen lässt. Gleichzeitig kann er über seine Funktion als Kameramann und Cutter die Grenzen des technisch Machbaren aufzeigen. Sehr wichtig sind die Textphasen. Gemeinsam kann man die verschiedenen Textversionen der Studierenden auf ihre Gesamtwirkung in Kombination mit Bild und Ton analysieren und vergleichen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44016

### Schreiben für die Ohren - Grundlagen des Hörfunkjournalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 26.6.2015 15 - 20, 103 Philosophikum, S 75

Sa. 27.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 90

Fr. 3.7.2015 15 - 20, 103 Philosophikum, S 75

Sa. 4.7.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 90

Fr. 17.7.2015 16 - 20, 103 Philosophikum, S 75

B. Garde

Der durchschnittliche Radio-Hörer ist nicht in der Lage, Sätze mit mehr als 13 Wörtern zu verstehen: Da müssen die RadiomacherInnen sich kurz fassen können ohne dabei flach zu werden. An zwei Wochenenden können die Übungs-Teilnehmer sich in der kurzen, verständlichen, unterhaltsamen Radiosprache erproben und lernen die Grundformen der Hörfunkberichterstattung kennen. In den anschließenden zwei Wochen erstellen die Teilnehmer eigenständig eine monothematische Hörfunksendung, die im Bürgerfunk produziert und gesendet wird. Die Mitarbeit an der Sendung ist Voraussetzung für ein Zertifikat. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und bei Frau Garde:Barbaragarde@aol.com

Dr. Barbara Garde arbeitet als Hörfunkjournalistin für den WDR und die Deutsche Welle. Zusätzlich findet ein Produktionstermin statt.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44018

### Wie bringe ich meine Ideen/Erkenntnisse in die Welt?

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 18.4.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 25.4.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

C.Brückner

Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren. – Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und Doktoranden. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: nc-brueckco@netcologne.de

Corinna Brückner ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Syllabus Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44019

### Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 18.4.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 25.4.2015 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 9.5.2015 8 - 16, 103 Philosophikum, S 90

T.Brückner

In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/ Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung. Das Ganze ist als dreiteiliges Blockseminar geplant. – Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist Thomas Brückner als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44020

### Besser Scheitern - Überarbeiten

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 6.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Sa. 13.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Sa. 20.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 76

Sa. 27.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 76

C.Bleier

Autor und gleichzeitig objektiver Leser der eigenen Texte sein - darauf kommt es beim Überarbeiten an. Doch woher weiß ich, wann ich einen Text überarbeiten und was genau ich verbessern muss? Und wann ist ein Text eigentlich perfekt? Das Seminar vermittelt, wie eigene Texte konstruktiv und kreativ beurteilt werden, wie man Spaß am Überarbeiten selbst widerspenstiger Texte findet und nebenbei Schreibblockaden überwinden kann.

Die Seminarteilnehmer arbeiten und experimentieren am eigenen Text. Bitte bringen Sie eine eigene Arbeit (wissenschaftlicher, literarischer oder journalistischer Natur) mit - idealerweise ein, die Sie bereits an den Rand der Verzweiflung gebracht hat.

Die Anmeldung über KLIPS ist nicht verbindlich: Nur wer am ersten Tag pünktlich anwesend ist, kann teilnehmen. Kontakt: c.bleier@uni-koeln.de

Claudia Ulrike Anna Bleier ist Journalistin, Schriftstellerin und Dozentin. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet.  
Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44025

**Online-Journalismus in der Praxis**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

K. Schmidt

Kristine Schmidt vermittelt Grundlagen des Schreibens für digitale Medien (Online/Mobile/Apps). Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der redaktionellen Praxis, am Beispiel des tagesaktuellen Nachrichtengeschäfts. Wie sind Online-Nachrichten aufgebaut, wie texte ich präzise und unter Zeitdruck? Das Seminar spiegelt den Alltag einer Online-Redaktion: Das Schreiben und Redigieren von News-Artikeln steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Studierenden Einblick in die journalistische Arbeitswelt der neuen Medien zu geben und das Eigenpotenzial im "Praxistest" zu erkennen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

Kristine Schmidt (M.A.) hat Kommunikationswissenschaft und Politik in Münster und Dublin studiert. Sie leitet die Nachrichten-Redaktion von RTL interactive. Nebenberuflich ist sie Dozentin für Online-Journalismus.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44026

**Wissenschaftlicher Vortrag und Referat - Schreiben für die Präsentation (PowerPoint etc.)**

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 11.7.2015 9 - 16, 103 Philosophikum, S 84

B. Will

Computergestützte Präsentationen werden auch im akademischen Zusammenhang immer wichtiger. Dabei bietet die Darstellung auf Folien ganz eigene Möglichkeiten, ist aber auch mit spezifischen Risiken verbunden. In diesem Seminar soll erarbeitet werden, wie eine gute Präsentation als Referat oder Vortrag gelingen kann. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Fragen zur Vermittlung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse, z.B. wie gelingt mir eine inhaltlich schlüssige und dabei verständlich formulierte Darstellung mit einem Präsentationsprogramm? Worauf muss ich bei einem Referat achten? Worauf bei einem Vortrag? Anhand von Best-Practice-Beispielen werden die zentralen Kriterien einer gelungenen wissenschaftlichen Präsentation entwickelt. – Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor dem Termin wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

44027

**Öffentlichkeitsarbeit**

Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 30.5.2015 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 6.6.2015 10 - 16, 103 Philosophikum, S 83

M. Peucker-Jonas

Die Öffentlichkeitsarbeit wird ein immer wichtigeres Berufssegment in der Angebotspalette für journalistisch interessierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Neben allgemeinen Informationen über das breite Aufgabenspektrum der Öffentlichkeitsarbeit/Unternehmenskommunikation stehen in dem Seminar praktische Übungen im Vordergrund. Theoretischer Teil: Überblick über Aufgaben und Ziele der Öffentlichkeitsarbeit: von der Unternehmenspolitik, Presse Inland und Ausland, über die Mitarbeiterinformation, Unternehmenswerbung (Corporate Identity/Corporate Design) bis hin zur Produkt-PR. Praktischer Teil: In Gruppenarbeit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Strategien entwickeln, wie in der Öffentlichkeitsarbeit vielfältige Instrumente genutzt werden können, um zielgruppengerecht Ereignisse und Veranstaltungen zu vermarkten. Darüber hinaus sind Schreibübungen vorgesehen: Kurztexthe (Bildlegenden, Überschriften), Aufbau einer Pressemeldung bis hin zum Bericht. - Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: monika.peucker@yahoo.de

Monika Peucker arbeitet seit 1992 im Bereich Kommunikation bei Bayer in Leverkusen. Davor war sie beim Lokalen Hörfunk und bei der Zeitung als Redakteurin tätig. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

44029

**Journalistische Interviews führen. Eine praxisnahe Einführung.**

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 13.6.2015 9 - 16, 103 Philosophikum, S 84

Sa. 20.6.2015 9 - 16, 103 Philosophikum, S 84

T. Farin

Unter den journalistischen Darstellungsformen gehört das Wortlaut-Interview zu den beliebtesten. Im besten Fall bringen die Fragen des Journalisten den Gesprächspartner so zu Reden, dass für das Publikum eine spannende Geschichte entsteht. Das Seminar soll einen Einstieg in journalistische Interviews bieten und auf Textinterviews vorbereiten, also für Print und Online. Vom Formulieren eines Gesprächsziels über die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung sowie Fragetechnik bis zum Schreiben und Autorisieren des Textes werden alle relevanten Stationen behandelt. Die Teilnehmer werden in Übungen erleben, was die Rollenverteilung zwischen Journalist und Gesprächspartner für Zwänge und Chancen bedeutet – und sollen am Ende der zweitägigen Veranstaltung ein Gefühl dafür gewinnen, wie ein lesenswerter Mix aus Fragen und Antworten mit packender Überschrift entsteht.

Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Tim Farin, geboren 1979, ist Diplom-Politikwissenschaftler und Redakteur mit Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. Als freier Journalist betreibt er seit 2005 gemeinsam mit einem Partner das Büro für Stilsicherheit in Köln und arbeitet für große Medienhäuser ebenso wie für Special-Interest-Titel. Zudem leitet Farin beim Bildungswerk der Zeitungen ABZV regelmäßig Interviewkurse für Volontäre.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme auch ohne KLIPS-Zulassung möglich sein kann. Weitere Zulassungen durch den Dozenten erfolgen in der ersten Sitzung.

**ACHTUNG:** Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Bitte klären Sie daher vorher mit dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob eine aktive Teilnahme für das Studium Integrale angerechnet werden kann.

## S p r a c h k u r s e

- 41112 Einführung ins Altwestnordische (Parallelkurs)**  
 2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 60  
 Mi. 10 - 11.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerper-  
 ner Str.), B IV, ab 8.4.2015 R. Juckn i e s  
 Der Kurs bietet eine Einführung in die altwestnordische, insbesondere die altisländische Sprache. Die Teilnehmenden sollen sich die Grundzüge der altwestnordischen Lautlehre, Formenlehre, Lexik, Syntax und Stilistik erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie sich in der Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel üben. Am Ende des Sprachkurses sollen die Teilnehmenden die Semantik und Formenlehre der Lexeme mit einer Frequenz von mindestens 100 im Corpus der Isländersagas beherrschen und in der Lage sein, einen mittelschweren Sagatext ins Deutsche zu übersetzen. Grundlage des Kurses wird sein:  
 Juliane Egerer dazu  
 Odd Einar Haugen: Norröne Grammatik im Überblick. Altisländisch und Altnorwegisch. Aus dem Norwegischen von Astrid van Nahl. Hamburg: Buske, 2013 (herunterladbar unter <http://folk.uib.no/hnooh/Grammatik/>) und  
 Walter Baetke: Wörterbuch zur altnordischen Prosaliteratur. 7., unveränd. Aufl. Berlin: Akademie, 2005  
 (herunterladbar unter [http://emedien.ub.uni-greifswald.de/ebooks/alt nord-wb/baetke\\_digital.pdf/](http://emedien.ub.uni-greifswald.de/ebooks/alt nord-wb/baetke_digital.pdf/))
- 42350 Westliche nubische Sprachen**  
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25  
 Fr. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I A . J a k o b i  
 Diese Lehrveranstaltung wird sich insbesondere mit den nubischen Sprachen im westlichen Sudan, d.h. mit den Kordofannubischen Sprachen (auch "Bergnubisch" genannt) und den nubischen Sprachen in Darfur, Birgid und Midob, befassen. Es geht darum, charakteristische typologische Merkmale dieser Sprachen kennenzulernen: das Konsonantensystem mit der Unterscheidung von Dentalen und Alveolaren, Vokalharmonie, das komplexe System der Numerusmarkierungen am Nomen, Verben mit Singular- und Pluralstämmen, Differentielle Objektmarkierung, Konverben etc.  
 • Kauczor, Daniel. Die bergnubische Sprache (Dialekt von Gebel Delen). Wien: Hölder. ----KN/36  
 • MacMichael, Harold A. 1918. Nubian elements in Darfur, in: Sudan Notes and Records, 1: 33-53.  
 • Thelwall, Robin. 1983. A Birgid Vocabulary List and its links with Daju, in: H. Jungraihtmayr und H. Ganslmayr (Hg.), Gedenkschrift Gustav Nachtigal 1874-1974, 197-210. Bremen: Übersee-Museum.----HI/121  
 • Thelwall, Robin. 1983. Meidob Nubian: Phonology, grammatical notes, and basic vocabulary, in: Nilo-Saharan Language Studies, ed. by M. Lionel Bender, 97-113. Michigan: African Studies Center.----KN/114  
 • Werner, Roland. 1993. Tidn-aal: A study of Midob. Berlin: Reimer.----KN/180
- 42352 Altnubisch 2**  
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25  
 Do. 10 - 11.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum II A . J a k o b i  
 Das Altnubische gehört zum ostsudanesischen Zweig des nilosaharanischen Sprachphylums. Im Zusammenhang mit der Christianisierung Nubiens wurde es im 6. Jahrhundert verschriftet. Bis ins 15. Jahrhundert sind altnubische Texte in altnubischer Schrift entstanden. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die altnubische Schrift und Grammatik. Danach wollen wir anhand der Lektüre von leicht verständlichen Passagen aus der Menaslegende die neuen Kenntnisse auch anwenden.  
 • Browne, Gerald. 2002. Old Nubian Grammar. München: LINCOM EUROPA.  
 • Jakobi, Angelika. ms 2008. Einführung in die nubischen Sprachen (Schwerpunkt Altnubisch).
- 42354 Introduction to Sudanese Arabic**  
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25  
 k.A., n. Vereinb N . N .  
 This course will be held by Tobias Simon and Elnazir Mustafa.
- 42470 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**  
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30  
 Fr. 17.45 - 19.15 M . L i u  
 Unterricht findet statt im IBW-Gebäude, Raum S100 !

## A f r i k a a n s

40933

**Sprachkurs Afrikaans**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 16 - 17.30, 802 Niederländische Philologie, 0.2

H. Schott

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans vir beginners aanbied. Dié kursus kan die basis wees vir 'n vervolgcursus wat dan gedurende die volgende semester sou plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die Afrikaanse grammatika beskik. Terloops, Afrikaans is die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe en Xhosa is die tale met die meeste sprekers). Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding in Suider-Afrika.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefeninge sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale, Afrikaanstalige webwerwe) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (youtube, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, Linguaphone se Kursus in Afrikaans, die nuwe leerboek Afrikaans met een knipoog en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans.

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

## Ä g y p t i s c h - A r a b i s c h

42113

**Ägyptisch-Arabisch II**

2 SWS; Kurs

Fr. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV

S. Gsell

Im zweiten Teil dieses Kurses werden wiederum Grammatik und Übungen des Lehrbuchs Ahlan wa Sahlan von M. WOIDICH behandelt. Daneben wird durch praktische Sprachübungen und kleine Konversationen der aktive Sprachgebrauch gefördert. Außerdem werden zusätzliche Materialien verwendet (Texte, die nicht dem Lehrbuch entnommen sind, sowie Kassetten), an denen die erworbenen Kenntnisse überprüft werden.

Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses (insgesamt vier Semester) können eine Abschlussbescheinigung erhalten, aus der die Stundenzahl hervorgeht. Auf Wunsch wird jedoch auch die (regelmäßige!) Teilnahme am Kursteil II bestätigt.

Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

42114

**Ägyptisch-Arabisch IV**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV

S. Gsell

Im letzten Teil dieses Kurses wird das Lehrbuch Ahlan wa Sahlan von M. Woidich abgeschlossen. Zusätzliches Material (transkribierte Dialoge und Teste, Kassetten, Film) wird im Unterricht eingesetzt, um das Erlernete anzuwenden, ebenso wie praktische Sprachübungen und kleine Konversationen, die gleichzeitig den aktiven Sprachgebrauch fördern.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes des Lehrbuchs bis einschließlich Lektion 17.

Scheinerwerb: Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses erhalten eine Abschlussbescheinigung, aus der die gesamte Stundenzahl des Kurses hervorgeht.

Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

## ( A l t - ) G r i e c h i s c h

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört.

Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

## B a m b a r a

### B u l g a r i s c h

**42055**

**Bulgarisch für Fortgeschrittene**

2 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

B. Valtchev

Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzig richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen. Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Fortgeschrittene“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Sprachkurses „Bulgarisch für Anfänger“ für Hörer aller Fakultäten. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.

**42056**

**Bulgarisch für Fortgeschrittene II**

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, Bibliotheksbaracke

B. Valtchev

Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzig richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen. Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Fortgeschrittene“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Sprachkurses „Bulgarisch für Anfänger“ für Hörer aller Fakultäten. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.

### C h i n e s i s c h

**42462**

**Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

M. Liu

**42463**

**Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

M. Liu

**42470**

**Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15

Unterricht findet statt im IBW-Gebäude, Raum S100 !

M. Liu

### D ä n i s c h

### E w e

**42346**

**Ewe – Lektüre und Konversation**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum II, ab  
13.4.2015

A. Ossey

## F i n n i s c h

## F r a n z ö s i s c h

- 41818 Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**  
3 SWS; Kurs  
Do. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, H112 (ehem. Hörsaal 172) F. Grouas-Luxen
- 41819 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**  
3 SWS; Kurs  
Mi. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B C. Noirhomme
- 41820 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**  
3 SWS; Kurs  
Mi. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI, nicht am 8.4.2015 E. Verroul
- 41821 Französisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**  
3 SWS; Kurs  
Fr. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII C. Noirhomme
- 41822 Wirtschaftsfranzösisch**  
2 SWS; Kurs  
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67 N. Friederichs  
Veranstaltung beginnt am DI, 14.04.2015

## H a u s a

- 42344 Hausa-Lektüre**  
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25  
Do. 12 - 13.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I H. Vögele

## H e b r ä i s c h

## I n d o n e s i s c h

- 42108 Indonesisch IV**  
4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20  
Mi. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 308  
Do. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 318 P. Siahaan
- Diese Veranstaltung baut auf den im Wintersemester begonnenen Sprachkurs "Indonesisch III" auf.  
Abschlussklausur. Dieser Kurs ist obligatorisch.
- Abschlussklausur.
- Dieser Kurs ist obligatorisch.  
Die letzten Module von "The Indonesian Way" bzw. "Warung Sinema" und "Ayo Membaca" aus dem Lehrbuch "The Indonesian Way" <http://ipll.manoa.hawaii.edu/tiw/>, <http://ipll.manoa.hawaii.edu/indonesian-online/>.
- 42111 Indonesisch VI**  
4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20  
Di. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 318

Mi. 8 - 9.30, 125b Küpperstift, 318

P. Siahaan

Diese Veranstaltung baut auf dem im Wintersemester begonnenen Sprachkurs "Indonesisch V" auf.

Abschlussklausur.

Dieser Kurs ist obligatorisch.

Der 2. Teil von "The Contemporary Media and Literature" aus dem Lehrbuch "The Indonesian Way" <http://ipll.manoa.hawaii.edu/indonesian-online/contemporary-media-and-literature/>

## I s l ä n d i s c h

## I t a l i e n i s c h

- 41823 Italienisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**  
3 SWS; Kurs  
Di. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, H115 (ehem. Hörsaal 369) M. Catalano
- 41824 Italienisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**  
3 SWS; Kurs  
Mo. 17.45 - 20, 106 Seminargebäude, S21 A. Sferruzza
- 41825 Wirtschaftsitalienisch**  
2 SWS; Kurs  
Mi. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 38 F. Conidi

## J a p a n i s c h

## K a t a l a n i s c h

- 41804 Katalanisch für Fortgeschrittene**  
2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40  
Fr. 10 - 13.30, 103 Philosophikum, S 91 A. Guerra Costa
- 41806 Landeskunde der Katalanische Länder**  
2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40  
Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87 A. Guerra Costa  
L'assignatura va dirigida a aquelles persones que posseeixen uns coneixements previs de la llengua catalana, i que volen reforçar-ne la competència oral. Cal tenir present que per a participar en aquest curs no és estrictament necessari haver realitzat alguna de les assignatures de català que ofereix la Universitat. A classe es treballarà sobretot a partir de jocs i del comentari d'articles d'actualitat, en què la interacció amb l'alumne serà un element clau.
- 41805 Expressió oral i escrita en català**  
2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40  
Do. 12 - 13.30, 332 Alte Mensa, S 205 A. Guerra Costa  
Es tracta d'un seminari de pràctica de la traducció. A l'aula s'analitzaran textos que els assistents hauran treballat prèviament, i després el professor proposarà una versió de consens i n'argumentarà qüestions gramaticals i estilístiques. Els materials proposats van des d'articles de premsa de temàtica diversa a fragments de narrativa alemanya contemporània. L'assignatura no tan sols va dirigida als estudiants alemanys, sinó també als estudiants d'Erasmus d'universitats de parla catalana. Per tant, es treballa des del punt de vista de la traducció directa i inversa.

## K o p t i s c h

## K o r e a n i s c h

- 42573 Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten**  
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV, ab 13.4.2015

H. Park

Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen. Für die gesamten Kurse „Koreanisch“ wird mit dem unten genannten Lehrbuch gearbeitet. Annäherungsweise werden für die Vertiefung der jeweiligen Grammatik Extrablätter verteilt. Übernehmen Studierende zu Beginn des Semesters ein kurzes Referat über ein Korea-Spezifisches Thema, so wird dies zum Positiven berücksichtigt.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.  
훈민정음

國之語音 異乎中國 與文字不相流通

• 우리나라 말은 중국 말과 달라, 한자와 서로 잘 통하지 아니한다.

故愚民 有所欲言而終不得伸其情者 多矣.

• 고로, 어리석은 백성이 마침내 제 뜻을 실어 퍼지 못하는 이가 많으니라.

予 爲此憫然 新制二十八字 欲使人人易習 便於日用耳.

• 내 이를 불쌍히 여겨 새로 스물여덟자를 만드니, 사람마다 쉽게 익혀 늘 쓰에 편케 하고자 함이라.  
Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

42574

**Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205, ab 13.4.2015

H. Park

Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten WiSe 2014/15 angeboten wurde, auf. Teilnahmevoraussetzungen sind daher Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Kenntnisse über die Aussage-, Frage-, Imperativ- und Propositivform in der 5. Sprechstufe sind nicht nur wünschenswert, sondern auch relevant. Die informellen Honorativformen (4. Sprechstufe) werden in diesem Kurs intensiv geübt. Die Grammatik wird zu Beginn mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt.

Probeweise wird es in diesem SoSe 2015 ein Lehrbuch - 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series - in die Lerneinheiten einbezogen.

Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

용비어천가(龍飛御天歌) 제 2장

불휘 기픈 남가, 나 비, 르, 매 아니 뵈싸지 곳 도쿄 여름 하나, 니

사시미 기픈 므른 가, 모, 래 아니 그출싸지 내히 이러 바르, 래 가나, 니

불휘 기픈 남간 바라매 아니 뵈싸, 곳 도쿄 여름 하나니.

새미 기픈 므른 가마래 아니 그출싸, 내히 이러 바라래 가나니.

뿌리 깊은 나무는 바람에 흔들리지 아니하므로, 꽃이 좋고 열매가 많이 열린다.

샘이 깊은 물은 가뭄에도 마르지 아니하므로, 시내를 이루어 바다로 흘러간다.

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. (2012) ISBN: 978-89-92491-70-9
- 3) Sang-Yi O-Rauch, Soyeon Moon: Koreanisch, Grammatikübungsbuch. Helmut Buske Verlag (2013) ISBN: 978-3-87538-666-7

**42575****Koreanisch III für Hörer aller Fakultäten**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Mo. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof, ab 13.4.2015

H. Park

Durch die 2-semesterigen Kurse wurden die sehr formelle 5. und durchaus informelle 4. Sprechstufe vertraut gemacht. Nunmehr wird im Kurs Koreanisch III u.a. die neutrale 2. Sprechstufe geübt und darüberhinaus werden die Grammatik-Vertiefenden Gepflogenheiten behandelt. Um möglichst mit abwechslungsreichen Grammatikelementen in Berührung zu kommen, werden wir uns nicht nur mit den restlichen Lektionen des unten genannten Lehrbuchs auseinandersetzen, sondern auch mit den hierfür vorgesehenen Dialogübungen (in ILIAS herunterzuladen) sowie dem Lehrbuch (서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series) intensiv beschäftigen. Infolge der verschiedenen mündlichen Übungen sind die Teilnehmer nach diesem Kurs in der Lage, ihre Sprachfertigkeiten im Alltag anzuwenden und in der Forschung zu vertiefen.

Vom Niveau her bietet sich dieser Lehrgang im Anschluss an den Kurs Koreanisch II an.

Für die intensiven Übungen zur Vorbereitung der Klausur sind Lernstoffe ebenfalls in ILIAS zum Herunterladen parat.

청산별곡(靑山別曲)

살어리 살어리랏다 靑山(靑山)애 살어리랏다.

멀위랑 ㄷ · 래랑 먹고 靑山애 살러리랏다.

알리알리 알랑성 알라리 알라

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. (2012) ISBN: 978-89-92491-70-9
- 3) Sang-Yi O-Rauch, Soyeon Moon: Koreanisch, Grammatikübungsbuch. Helmut Buske Verlag (2013) ISBN: 978-3-87538-666-7

**42575a****Koreanische Textlektüre**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV, ab 13.4.2015

H. Park

Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeiten zum Textverständnis sowie der mündlichen und schriftlichen Textproduktion im Koreanischen zu verbessern. Anhand von einfachen Texten zu aktuellen Themen der koreanischen Alltagskultur sollen die Teilnehmer lernen, die Kerninhalte von Texten zu erfassen und wiederzugeben und die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext zu erschließen.

Außerdem werden für Lerner schwierige Aspekte der koreanischen Grammatik vertieft. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Lerner mit sicherer Beherrschung der Basisgrammatik.

Dieser Kurs wird von der Dozentin Frau Dr. Sang-Yi O-Rauch geleitet.

**K u r d i s c h****42130****Kurdisch II**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV

H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt weiterführende Kenntnisse der kurdischen Sprache. Er richtet sich an Absolventen des Kurses Kurdisch I. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 3 CP erwerben.

Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

## L a t e i n i s c h

## L i n g a l a

42349

### Einführung ins Lingala

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

16.5.2015 - 17.5.2015 10 - 17, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7,  
Raum II, Block+SaSo

23.5.2015 - 24.5.2015 10 - 17, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7,  
Raum II, Block+SaSo

N.Nassenstein

## M a k e d o n i s c h

## ( N e u - ) G r i e c h i s c h

40273

### Neugriechisch II

Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 84

I.Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (07.04.2015) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen. Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.

40274

### Neugriechisch IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 12

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 84

I.Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (08.04.2015) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen. Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.

40275

### Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen II

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 84

I.Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch II".

Bei der ersten Sitzung (07.04.2015) müssen Neueinsteiger der Kurse "Neugriechisch II" und "Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen II" einen Spracheinstufungstest (R. 84, 14-15.30) ausfüllen.

Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.

40276

### Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen IV

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 87

I.Mylonaki

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch IV".

Bei der ersten Sitzung (08.04.2015) müssen Neueinsteiger der Kurse "Neugriechisch IV" und "Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen IV" einen Spracheinstufungstest (R. 84, 14-15.30) ausfüllen.

Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.

**40296 Konversationsübungen für Fortgeschrittene**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 75

I. Mylonaki

**N i e d e r l ä n d i s c h****40930 Niederländisch 1 (Anfänger)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 90

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67

M. van der Meer

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen

Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an Studierende mit

wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Ein erfolgreicher Kursbesuch befähigt die

Studierenden, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. (Der Inhalt

dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich A0-A1).

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support

<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an

das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,

werden für Nachrücker freigegeben.

Wer über KLIPS nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz

zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, (Vertrieb in Deutschland über den Klett-Verlag), ISBN 978 90 469 0146 5.

**40931 Niederländisch 2 (Fortgeschrittene)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 42

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 82

M. van der Meer

Dieser Kurs baut auf den Anfängerkurs auf. Teilnahmevoraussetzung sind somit auch nachweislich

Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Die Sprachsituationen werden im

Fortgeschrittenenkurs komplexer und Wortschatz und Grammatik werden ausgebaut. (Der Inhalt

dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich A2).

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support

<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an

das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,

werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird aber dennoch die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, hat die Möglichkeit,

in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, (Vertrieb in

Deutschland über den Klett-Verlag), ISBN 978 90 469 0146 5.

Berna de Boer, Birgit Lijmbach: Nederlands in actie (2012!), (Vertrieb in Deutschland über den

Klett-Verlag ISBN: 978 90 469 0298 1

**40932**

**Niederländisch 3 (Konversation)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 42

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 82

M.van der Meer

De deelnemers leren in dit college zich in verschillende, complexere situaties mondeling en

schriftelijk te kunnen uitdrukken. Het college is het vervolg op de eerste twee

taalverwervingscolleges. Voorwaarde om te kunnen deelnemen is dan ook de aantoonbare

beheersing van de stof uit deze eerste twee colleges. De deelnemers breiden in dit college hun

actieve woordenschat uit en verdiepen vanzelfsprekend tevens hun receptieve taalvaardigheden.

(Der Inhalt dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich B1).

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support

<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an

das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,

werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen,

sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Birgit Lijmbach: Nederlands in actie (2012!), (Vertrieb in Deutschland über den

Klett-Verlag ISBN: 978 90 469 0298 1

**40935**

**Niederländisch 1 (Anfänger)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

N.Dorweiler

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen

Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an Studierende mit

wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Ein erfolgreicher Kursbesuch befähigt die

Studierenden, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. (Der Inhalt

dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich A0-A1).

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support

<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an

das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,

werden für Nachrücker freigegeben.

Wer über KLIPS nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz

zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, (Vertrieb in

Deutschland über den Klett-Verlag), ISBN 978 90 469 0146 5.

N o r w e g i s c h

## O s m a n i s c h

## P e r s i s c h

42117

**Esskultur in Iran**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 10

Mo. 12 - 13.30, 125b Küpperstift, 318

S.Anwari-Alhosseyni

In dieser Veranstaltung werden wir uns mit der Esskultur auseinander setzen. Die Sitten und Bräuche von Trinken und Essen sind ein wichtiger Bestandteil jeder Kultur. So spielen z. B. Tabus eine große Rolle. Die entsprechenden Verhaltensnormen sind kulturell festgelegt.

Leichte, gut leserliche persische Lektüre wird die unterschiedlichen Aspekte beleuchten: Einladung, Vorbereitung, Kochkunst und Bewirtung und entsprechende Tischmanieren. Vielleicht läßt das Semester sich mit ein paar kulinarischen Ergebnissen beenden. Texte werden vor Ort ausgehändigt.

## P o l n i s c h

42052

**Polnisch für Anfänger**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, Bibliotheksbaracke

B.Zanders

Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Polnischvorkenntnisse. Ziel ist die Vermittlung elementarer sprachlicher Kenntnisse des Lautsystems, der Grammatik sowie der Satzstruktur. Lehrbuch: Monika Skibicki, Polnisch. Kompakt Lehrbuch für Studierende. Nümbrecht 2014.

## P o r t u g i e s i s c h

41826

**Portugiesisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91

R.Carvalho

41817

**Wirtschaftsportugiesisch**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23

A.Moreira Da Silva

## R u m ä n i s c h

41827

**Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen**

2 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)

D.Eiwen

41828

**Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse**

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)

D.Eiwen

Findet statt in R 151.

## R u s s i s c h

2068

**Russische Rechtsterminologie - SS 15**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 16 - 17.30, 222b Institut für Ostrecht, 8, ab 8.4.2015

C.Schmidt

Ziel der Vorlesung ist es, Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, des Regionalstudiengangs Ost- und Mitteleuropa (Rome) und andere interessierte Studierende und Doktoranden der Universität zu Köln mit dem russischen Rechtssystem und der russischen Rechtssprache vertraut zu machen. Vertieft behandelt wird das öffentliche Recht. Das Zivil- und das Zivilprozessrecht sowie das Straf- und das Strafprozessrecht werden in den Grundzügen

vorgestellt. Im Bereich des öffentlichen Rechts bilden das Staatsorganisationsrecht, der Schutz der Grundrechte und die Gerichtsverfassung Schwerpunkte, die anhand von Gesetzestexten und Gerichtsurteilen veranschaulicht und diskutiert werden.

- Angelika Nußberger (Hrsg.), Einführung in das russische Recht, München 2010,
- Bernd Wieser (Hrsg.), Handbuch der russischen Verfassung, Wien 2014,
- sowie Aufsätze in den Fachzeitschriften „Osteuropa-Recht“, „Jahrbuch für Ostrecht“ und „WiRO“

**42050****Russisch-Kurs II**

2 SWS; Kurs

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67

I. Wanner

Teilnehmer/innen, die den Anfängerkurs besucht haben, können hier die Grundkenntnisse der russischen Sprache vertiefen. Die bereits erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse (kyrillische Schrift, Satzstruktur und Grammatik) werden in diesem Kurs weiterentwickelt. Für Teilnehmer/-innen, die Kurs I besucht haben.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur

Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 4.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

**42051****Russisch-Kurs IV**

2 SWS; Kurs

Mi. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

I. Wanner

In diesem Kurs erweitern Sie bereits erworbenen Kenntnisse der russischen Sprache und erfahren eine Menge Wissenswertes über Russland und seine Einwohner.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur

Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 10.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

**S c h w e d i s c h****41143****Schwedisch B Parallelkurs**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 76, ab 7.4.2015

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 76, ab 10.4.2015

A. Heinen

Der Fortsetzungskurs von Schwedisch A beinhaltet sowohl schriftliche als auch mündliche Übungen, die zur Erweiterung und Festigung der schwedischen Sprachkompetenz führen. Die kulturellen Besonderheiten Schwedens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen.

Bitte erwerben Sie vor Kursbeginn die Lehrbücher "Rivstart B1/B2" Textbuch und Übungsbuch (Klett Verlag).

Zugangsvoraussetzung ist, dass der Kurs Schwedisch A erfolgreich absolviert wurde oder gleichwertige Kenntnisse vorliegen.

Studierende, die Schwedisch A nicht am Institut für Skandinavistik/Fennistik absolviert haben, aber gleichwertige Sprachkenntnisse besitzen (Niveau A2), setzen sich bitte vor Kursbeginn/

Anmeldung mit der Kursleiterin in Verbindung. Ein Nachweis der Sprachkenntnisse ist in diesem Fall zu erbringen.

(Anfängerkurse für Hörer aller Fakultäten werden, sofern möglich, ausschließlich zum WS angeboten).

**41144****Schwedisch B für Hörer aller Fakultäten**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 73, ab 20.4.2015

Mi. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 73, ab 15.4.2015

A. Wehrmeister

Der Fortsetzungskurs von Schwedisch A beinhaltet sowohl schriftliche als auch mündliche Übungen, die zur Erweiterung und Festigung der schwedischen Sprachkompetenz führen. Die kulturellen Besonderheiten Schwedens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen.

Bitte erwerben Sie vor Kursbeginn die Lehrbücher "Rivstart B1/B2" Textbuch und Übungsbuch (Klett Verlag).

**S l o v a k i s c h****42030****Slovakisch Sprachkurs II**

4 SWS; Kurs

Mi. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

Fr. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

R. Machová

Die im Sprachkurs I erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse werden weiterentwickelt: Lautsystem, Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen alltagssprachlichen Texten - vor allem zu landeskundlichen Themen - trainiert. Der vermittelte Grundwortschatz umfasst 800-1200 Einheiten. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen. Sprachliche Kompetenzstufe nach Abschluss: A 2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen (CEF). Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

**42031****Slovakisch Sprachkurs IV**

2 SWS; Kurs

Do. 14 - 15.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

R. Machová

Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs III erfolgreich absolviert haben und eine aktive Beherrschung der slowakischen Sprache anstreben. Deshalb bilden den Schwerpunkt dieses Kurses sowohl die Analyse fachlicher Texte (aus den Bereichen Ökonomie, Recht, Geschichte etc.) als auch eigene Textproduktion. Daneben werden auch einige Erscheinungen der slowakischen Grammatik behandelt, vor allem die, die in den vorangehenden Kursen nicht detailliert durchgenommen wurden, z. B. Passivkonstruktionen (das perifrastische und reflexive Passiv), Konstruktionen mit dem Transgressiv, sog. deagentive Satztypen u. a.

**42032****Slovakisch: Lektüre, Nacherzählung, Konversation, Übersetzung**

2 SWS; Kurs

Do. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

R. Machová

In diesem Kurs sollen sowohl slowakische Literatur als auch slowakische Sachtexte gelesen, sprachlich analysiert bzw. ins Deutsche übersetzt und besprochen werden. Die Aufmerksamkeit wird dabei auch den gesprochenen Texten und ihrer Rezeption gewidmet. Das Hören, Lesen und Besprechen der Texte soll vor allem zur Erhöhung der kommunikativen Kompetenz sowie zur Verbesserung der Aussprache, der Erweiterung des Wortschatzes und Festigung der grammatischen Kenntnisse und in bestimmten Zusammenhängen auch zur translatorischen Kompetenz führen.

**S p a n i s c h****41829****Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**

3 SWS; Kurs

|              |  |               |
|--------------|--|---------------|
|              | Mo. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Aula 1   | A. Bourmer    |
| <b>41830</b> | <b>Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)</b><br>3 SWS; Kurs<br>Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B  | A. Bourmer    |
| <b>41831</b> | <b>Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)</b><br>3 SWS; Kurs<br>Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C   | T. Ruiz Rosas |
| <b>41832</b> | <b>Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)</b><br>3 SWS; Kurs<br>Fr. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII   | T. Ruiz Rosas |
| <b>41833</b> | <b>Wirtschaftsspanisch</b><br>2 SWS; Kurs<br>Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII<br>Estimados estudiantes,<br><br>os quería presentar brevemente el curso de Wirtschaftsspanisch.<br><br>Para poder seguir con éxito el curso es necesario tener unos conocimientos de español de al menos B1.<br><br>El curso tiene sobre todo un enfoque comunicativo: actividades de comunicación con temas de carácter económico y socialpolítico.<br><br>Todos los estudiantes que quieran recibir al final del curso un certificado de participación deberán hacer una exposición oral sobre algún tema de economía relacionado con España o Latinoamérica. Los que además necesiten 3 CP tendrán que hacer el examen final.<br><br>Más información se dará el primer día de clase.<br><br>Un saludo cordial y bienvenidos al curso de Wirtschaftsspanisch<br><br>Ceferino Carracedo | C. Carracedo  |

## S w a h i l i

## T s c h e c h i s c h

|              |   |            |
|--------------|---|------------|
| <b>42054</b> | <b>Tschechisch für Anfänger - A 2</b><br>2 SWS; Kurs<br>Fr. 12 - 13.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock   | R. Machová |
|              | Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs Tschechisch für Anfänger im WS 2008 absolviert haben. Die in diesem Sprachkurs erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse und kommunikativen Fähigkeiten werden weiterentwickelt: Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen Alltagssprachlichen Texten trainiert. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen. |            |

## T ü r k i s c h

|              |   |          |
|--------------|---|----------|
| <b>42127</b> | <b>Türkisch II für Hörer aller Fakultäten/Studium Integrale</b><br>4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40<br>Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa<br>Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa | H. Erdem |
|--------------|---|----------|

Dieser Kurs vermittelt weiterführende Kenntnisse der türkischen Sprache. Er richtet sich an Absolventen des Kurses Türkisch I. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 5 CP erwerben.

Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

42129

**Türkisch IV**

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Di. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV

Do. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor IV

H. Erdem

Dieser Kurs vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse der türkischen Sprache. Er richtet sich an Fortgeschrittene und setzt den erfolgreichen Abschluss des Kurses Türkisch III voraus. Durch regelmäßige aktive Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss einer Klausur am Ende des Semesters lassen sich 5 CP erwerben.

Alle Sprachkurse bauen aufeinander auf und müssen in der entsprechenden Reihenfolge absolviert werden.

U k r a i n i s c h

U n g a r i s c h

E n g l i s c h

S l o v a k i s c h

## V E R A N S T A L T U N G E N D E R U N I V E R S I T Ä T S - U N D S T A D T B I B L I O T H E K

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r a l l e S t u d i e r e n d e n

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r  
H u m a n w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

x100

**Bibliotheksschulung - Humanwissenschaftliche Abteilung "Kompaktkurs für Anfänger" Bitte Kommentar lesen!**

Kurs

Di. 16 - 18 21.4.2015 - 5.5.2015

Mi. 22.4.2015 12 - 13.45

Mi. 29.4.2015 12.15 - 13.45

S. Eichmann

B. Zimmermann-Nowak

Achtung: Bei den hier vorgestellten Veranstaltungen handelt es sich um Parallelkurse. Der Kurs umfasst eine Sitzung (1x2 Stunden). Bitte wählen Sie einen Kurs aus und tragen sich in die ausliegenden Anmelde Listen ein. Anmelde Listen liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt).

Inhalt:

Führung durch die Humanwissenschaftliche Abteilung mit anschließender Vorstellung des USB-Suchportals (mit praktischen Rechercheübungen)

Zielgruppe:

StudienanfängerInnen in Studiengängen der Humanwissenschaftlichen Fakultät sowie StudienanfängerInnen aller Lehramts-Studiengänge

Dauer:

1 x 2 Stunden (Terminliste s. unten)

Mit Anmeldung:

Anmeldelisten liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Treffpunkt:

Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Kontakt: [kurse-ewa@ub.uni-koeln.de](mailto:kurse-ewa@ub.uni-koeln.de)

voraussichtliche Termine (bei entsprechender Nachfrage folgen ggf. weitere):

Di 21.04. - 05.05. 16.00-18.00

Mi 22.04. - 29.04. 12:00-14:00

**x200**

**Bibliotheksschulung - Humanwissenschaftliche Abteilung "Kompaktkurs Thematische Recherche" Bitte Kommentar lesen!**

Kurs

Mi. 6.5.2015 12 - 13.30

S.Eichmann  
B.Zimmermann-Nowak

Achtung: Falls mehrere Termine genannt sind, handelt es sich um Parallelkurse. Der Kurs umfasst eine Sitzung (1x1,5 Stunden). Bitte wählen Sie ggf. einen Kurs aus und tragen sich in die ausliegenden Anmeldelisten ein. Anmeldelisten liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt).

Inhalt:

Effiziente Literaturrecherche in (heil)pädagogischen Datenbanken

Zielgruppe:

Studierende der Fachgebiete Heilpädagogik und Pädagogik sowie Studierende aller Lehramts-Studiengänge

Dauer:

1 x 1,5 Stunden

Mit Anmeldung:

Anmeldelisten liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Treffpunkt:

Veranstaltungsort

Kontakt: kurse-ewa@ub.uni-koeln.de

Termin:

Mi 06.05.2015. 12.00-13.30

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r  
M a t h e m a t i s c h - N a t u r w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e  
d e r P h i l o s o p h i s c h e n F a k u l t ä t

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e  
d e r W i r t s c h a f t s - u n d  
S o z i a l w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

V E R A N S T A L T U N G E N D E S B Ü R O S D E R  
G L E I C H S T E L L U N G S B E A U F T R A G E N

V E R A N S T A L T U N G E N D E S  
P R O F E S S I O N A L C E N T E R S

C a r e e r S e r v i c e s

**66150**

**Berufsstrategien für Frauen**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H 123 (ehem. H3), ab 16.4.2015

J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent\_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

\*\*\*\*\*

Die aktuellen Themen werden rechtzeitig zu Beginn der Vorlesungszeit hier bekannt gegeben.

Für einen ersten Eindruck informieren Sie sich gerne über das aktuelle Programm der Vortragsreihe des WiSe 2014/15:

<http://www.career-hf.uni-koeln.de/36817>

[http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien\\_fuer\\_frauen/index\\_ger.html](http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien_fuer_frauen/index_ger.html)

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer\_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

\*\*\*

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 16.04.2015 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

!! Es besteht keine Möglichkeit, 4 CP zu erhalten !!

## K o m p e t e n z t r a i n i n g

**97800**

### **Frühlingskurs: Alles so schön bunt hier! Social Media souverän und professionell nutzen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

2.3.2015 - 4.3.2015 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, (.ProfessionalCenter Block

ACHTUNG: In diesem Seminar wird die Bereitschaft, sich Accounts in verschiedenen Sozialen Netzwerken anzulegen, vorausgesetzt.

In vielen Berufen wird von Nachwuchskräften mittlerweile ein routinierter Umgang mit Social Media als selbstverständlich angenommen und ein Verständnis für den strategischen Einsatz von sozialen Netzwerken und Diensten vorausgesetzt. Außerdem ist Social Media ein nützliches Instrument, um für künftige Arbeitgeber sichtbar zu werden oder um eigene kreative Ideen zu verwirklichen.

In diesem Seminar erwerben die Studierenden Wissen und Fertigkeiten, um Social Media sinnvoll für ihre berufliche Entwicklung und Positionierung zu nutzen. Sie lernen die Vor- und Nachteile der gängigsten sozialen Netzwerke und Dienste kennen und lernen darüber hinaus, wie sie diese strategisch nutzen können. Hierbei spielt eine in sich stimmige Darstellung der eigenen Person ebenso eine Rolle wie ein souveräner Umgang mit Kommunikation in der Öffentlichkeit.

Was sind die eigenen Ziele bei der Nutzung von Social Media?

Mit welchen Eigenschaften, Kompetenzen, Themen und mit welcher Haltung möchte man im Internet wahrgenommen werden?

Von wem?

Die Studierenden lernen in diesem Seminar, Ideen für Social Media in verschiedenen Medienformaten umzusetzen, eine Social Media Strategie und Kriterien für eine erfolgreiche Umsetzung zu entwickeln und sich ein wirkungsvolles Netzwerk aufzubauen.

Prüfungsleistung:

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden Ideen und deren Umsetzung in Social Media. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden in einem Gemeinschaftsblog öffentlich dokumentiert. Die Beiträge im Gemeinschaftsblog sind als digitale Referate zu verstehen. Die Themen wählen die Studierenden passend zu ihrer beruflichen Positionierung oder ihren beruflichen Interessen. Die öffentliche Dokumentation der Ergebnisse gilt als Prüfungsleistung.

Über die Dozentin:

Social Web Ranger und Ideenkatalysatorin. Mit ihrer Sinn und Verstand Kommunikationswerkstatt begleitet Wibke Ladwig Unternehmen im Landschaftsraum Internet. In Vorträgen, Seminaren und Workshops vermittelt sie Verständnis und Wissen über Kommunikation im digitalen Raum.

Als Ideenkatalysatorin unterstützt sie Unternehmen dabei, Storytelling-Ideen zu entwickeln und sie umzusetzen. Sie ist gelernte Buchhändlerin und Autorin, hat in Verlagen gearbeitet und ist Gründerin der Wortweide, einer Crowdsourcing-Plattform für Wortliebhaber und Sprachspielkinder. Mit dem Büro für Kreativitätscoaching "Die Herbergsmütter" veranstaltete sie von 2011 bis 2013 das stARTcamp Köln, ein Barcamp für Kreativität und Kultur, und plant weitere Events für Kulturvermittlung.

Externe Dozentin: Frau Wibke Ladwig

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Kursraum 3 (-1.01) im RRZK

Weyerthal 121

50931 Köln

Der Kursraum 3 befindet sich im Untergeschoss des Rechenzentrums. Er ist durch das Treppenhaus an der Helpdesk-Theke zu erreichen.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2015". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 27.01.2015 auf der Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimommer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss bis zum 16.02.2015 ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

Kurszuteilung

first come - first served. (Studierende werden am 26.02.2015 über die Ergebnisveröffentlichung in KLIPS informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

**97801**

**Frühlingskurs: Von der Idee zum Unternehmen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 4.3.2015 - 25.3.2015

Di. 3.3.2015 18 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

... in Kooperation mit dem hochschulgründernetz cologne.

M. Kley

Eine Geschäftsidee zu finden und zu realisieren ist keine Wissenschaft für sich. Gesunder Menschenverstand ebenso wie methodische Herangehensweise legen den Grundstein für ausgereifte Ideen, die das Fundament erfolgreicher Gründungen darstellen.

Das Seminar ermöglicht Ihnen die Entwicklung und Evaluierung eigener Geschäftsideen und vermittelt das Know-how zum Start in die Selbstständigkeit. Erfolgreiche Unternehmer/-innen geben Ihnen Einblicke in ihre Erfahrungen beim Unternehmensaufbau. Im Rahmen des Seminars erarbeiten Sie in Projektgruppen Gründungskonzepte und verfeinern Ihre Geschäftsideen durch regelmäßige Präsentation vor der Gruppe. Den Abschluss bildet die Präsentation des Gründungskonzepts vor Experten aus dem Gründungsnetzwerk des hochschulgründernetz cologne.

Über den Dozenten:

Marc Kley ist gelernter Bankkaufmann. Anschließend studierte Regionalwissenschaften Nordamerika an den Universitäten in Bonn und Amsterdam. Seit 2001 ist er in der Kölner Gründerszene tätig, zunächst als Leiter des NUK Businessplanwettbewerb später als Selbstständiger Coach und Organisator von Fortbildungsveranstaltungen für Start-ups. Seit 2011 unterstützt er Studierende und WissenschaftlerInnen an der Universität zu Köln auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Zugleich ist er Geschäftsführer des hochschulgründernetz cologne e.V. (hgnc)  
Externer Dozent: Herr M. Kley

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Gebäude 345 (<http://www.uni-koeln.de/bin2/where.pl?parent.geb345>)  
Seminarraum  
Ägidiusstraße 12-14  
50937 Köln.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2015". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"- Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 27.01.2015 auf der Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimommer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss bis zum 16.02.2015 ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

**Kurszuteilung**

first come - first served. (Studierende werden am 26.02.2015 über die Ergebnisveröffentlichung in KLIPS informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

**Teilnahmebescheinigungen:**

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

**o.Nr.****Stipendium: Coach your life**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor I

A. Nguyen

Coaching ist bisher oft nur Führungskräften vorenthalten. Erstmals bietet das ProfessionalCenter in Form eines Stipendiums die Möglichkeit, eine Veranstaltung im Studium Integrale zu belegen und begleitend ein Einzelcoaching zu durchlaufen. Hierfür sollten ein konkreter Coachingbedarf und die Bereitschaft, an verschiedenen Themen zu arbeiten, vorhanden sein.

Typische Coachingthemen sind beispielsweise:

- schwierige Entscheidungen während und am Ende des Studiums
- Zustand der Überforderung
- Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt (Beförderung, Jobwechsel, neue Aufgabe, Aufbau eines Geschäfts, Kündigung usw.)
- fehlende Impulse für eine Neuorientierung in geschäftlicher oder persönlicher Art
- Neuanfang nach einem oder mehreren Schicksalsschlägen

Inhalte des Seminars:

- Ziele formulieren und erreichen
- Entscheidungen treffen
- Ressourcen aktivieren
- Kommunikation verbessern
- Glaubenssätze bearbeiten
- Stärken erkennen
- Selbstcoaching
- Work-Life-Balance

Um das Einzelcoaching optimal nutzen zu können, werden im Seminar verschiedene Methoden zum Coaching vermittelt und praktisch angewendet.

Form der Prüfungsleistung:

- Anwesenheitspflicht mit aktiver Mitarbeit
- Bearbeiten der wöchentlichen Aufgaben
- Lernportfolio mit Mindmap zu jeder Veranstaltung
- Teilnahme an min. drei individuellen Coachingsitzungen
- Schriftliche Reflexion des Coachingprozesses (Abgabe spätestens vier Wochen nach Seminarendende)

Anmeldung:

Schriftlich bis zum 19. März 2015 (Ende 2. Belegphase) mit Lebenslauf und einem einseitigen Motivationsschreiben an Anna Nguyen: anna.nguyen@uni-koeln.de

Über die Dozierenden:

Anna Nguyen ist ausgebildeter Coach. Sie studierte Dipl.-Pädagogik und M.Sc.-Management an der Universität zu Köln und dem Hagener Institut für Managementstudien. Sie absolvierte zahlreiche Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen. Seit 2006 begleitet sie Menschen aus unterschiedlichen Kontexten mit dem Ziel, diese in ihren individuellen Stärken zu fördern. Frau Nguyen wird die wöchentliche Präsenzveranstaltung durchführen.

Wilhelm Scheuer verfügt über eine mehr als 20-jährige Erfahrung als Coach. Dabei hat er mit unterschiedlichen Zielgruppen gearbeitet wie z. B. Studierenden, Mitarbeitern, Geschäftsführern,

Führungskräften und Existenzgründern. Durch sein intuitiv geprägtes Verständnis für die Fähigkeiten und die Probleme anderer, verbunden mit seiner umfangreichen Lebens- und Berufserfahrung, wird er entscheidende Impulse geben und wertvolle "Hilfe zur Selbsthilfe" leisten. Herr Scheuer wird die drei persönlichen Coachingtermine durchführen.

Die Einzeltermine finden jeweils Dienstag oder Donnerstag um 10.00 Uhr und um 11.30 Uhr statt. Eine Terminvereinbarung wird mit der Bestätigung der Kursteilnahme vorgenommen.

Dozierende: Frau A. Nguyen und Herr W. Scheuer

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Anmelden können Sie sich schriftlich bis zum 19. März 2015 (Ende zweite Belegphase) mit Lebenslauf und einem einseitigen Motivationsschreiben bei Anna Nguyen: anna.nguyen@uni-koeln.de.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

## L e r n - u n d S t u d i e n h i l f e n

**97802**

### **Frühlingskurs: Statistik richtig verstehen und kritisch hinterfragen: Interdisziplinäres Grundlagenwissen und Anwendungsbeispiele (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 22

10.3.2015 - 12.3.2015 10 - 16, 133 Informatik und RRZK, Kursraum 3 (-1.01), Block

D.Klinkhammer

Detaillierte Einführung in die gängigsten deskriptiven und inferenzstatistischen Verfahren. Für verschiedene Fachdisziplinen geeignet. Ideal zur Vorbereitung von Examensarbeiten und für ein besseres Verständnis empirischer Fachliteratur und Tagesmedien.

In dem Seminar nähern sich die Studierenden über eine logische Herangehensweise (Praxis) selbstständig den einzelnen Bestandteilen statistischer Formeln (Theorie) und einer ergebnisorientierten Forschungsmethodik an. Mit der Veranstaltung "Techniken der Befragung und Evaluation" im kommenden Sommersemester 2015 können die Studierenden die Inhalte dieser Veranstaltung in einem praktischen Forschungsprojekt anwenden und vertiefen.

Vermittelt werden unter anderem theoretische Grundlagen und praktische Beispiele zu den Themen:

Forschungsfragen; Ethische Kriterien; Häufigkeitsverteilungen, Absolute Häufigkeiten; Relative Häufigkeitsverteilungen; Lagemaße; Streuung; Zufallsvariablen; Normalverteilung; Streudiagramme; Kovarianz; Korrelation; Kreuztabellen; Gruppenunterschiede; Lineare Regression; Logistische Regression; Determinationskoeffizienten; SPSS; Interpretationshilfen; etc.

Prüfungsleistung:

Über den Dozenten:

Dennis Klinkhammer studierte Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Volkswirtschaftslehre, Forschungsmethoden und Evaluation sowie Wirtschaftspsychologie an den Universitäten Köln

und Utrecht. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter thematisierte er bis 2012 die Übergangssysteme von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf und vermittelte als Lehrbeauftragter bis 2013 die entsprechenden statistischen Grundlagen. Im Mittelpunkt seiner Selbstständigkeit stehen das Diversity & Inclusion Management im Bereich Human Resources, fundierte Rhetorik- und Kommunikationstrainings sowie verschiedene Moderationsaufträge. Seit 2014 steht er dem ProfessionalCenter als Dozent zur Verfügung.

Dozent: Herr D. Klinkhammer

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2015". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 27.01.2015 auf der Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimssommer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss bis zum 16.02.2015 ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

Kurszuteilung

first come - first served. (Studierende werden am 26.02.2015 über die Ergebnisveröffentlichung in KLIPS informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
  - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt.
- Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

**97803**

### **Frühlingskurs: Stressprävention - Ausbildung zum/zur Kursleiter/-in Progressive Muskelrelaxation (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

12.3.2015 - 13.3.2015 8.30 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

19.3.2015 - 20.3.2015 8.30 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

Entspannungsverfahren können im Studium und Berufsleben hilfreich sein, da Sie folgenden Nutzen mit sich bringen können:

- allgemeine gesundheitsförderliche Prävention
- psychische Ausgeglichenheit
- Entspannung als gesunderhaltendes Gegengewicht zu übermäßiger körperlicher und seelischer Anspannung
- Verbesserung der Selbststeuerungsfähigkeiten (physiologisch, kognitiv, emotional, verhaltensmäßig) und der Selbstregulierung vegetativer Funktionen
- Förderung von Konzentration, Gedächtnis und Ausdauer
- Sensibilisierung für körperliche, seelische und geistige Vorgänge
- verbesserte Wahrnehmung der Körpersignale und positiver Körperempfindungen
- Stressbewältigung
- Selbsterkenntnis, Selbstverantwortung
- Förderung der Fähigkeit, Alltagsbelastungen gelassener zu bewältigen
- Erhöhung der Lebensqualität

In diesem Seminar lernen die Studierenden neben praktischen und theoretischen Aspekten zur eigenen Entspannung, wie sie als Kursleiter/in für die Progressive Muskelentspannung tätig werden können. Ob die Kurse von der gesetzlichen Krankenkasse bezuschusst werden, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, die individuell zu klären sind.

## Benötigtes Material:

Eine Yoga-, Gymnastik- oder Isomatte, ein Handtuch, ggf. eine Decke und bequeme Kleidung.

## Voraussetzung für die Teilnahme:

Bei Teilnahme an diesem Seminar ist die Motivation, regelmäßig Entspannungselemente zu Hause zu testen und die körperlichen und psychischen Voraussetzungen.

Kontraindikationen sind: Akutes Lumbago, psychotische Zustände, Herzinsuffizienz.

## Form der Prüfungsleistung:

- Anwesenheitspflicht
- Aktive Mitarbeit
- Bearbeiten der Aufgaben nach jeder Sitzung
- Durchführung von einer kurzen Lehreinheit
- Ausarbeitung eines Unterrichtskonzepts (ca. 7-10 Seiten Inhalt)

Abgabe der Prüfungsleistung 4 Wochen nach Seminarende.

## Über die Dozentin:

Anna Nguyen studierte Dipl. Pädagogik und M.Sc. Management an der Universität zu Köln und dem Hagener Institut für Managementstudien.

Sie hat Weiterbildungen als Gesundheitsberaterin und Entspannungstherapeutin mit der Qualifizierung als Kursleiterin für die Progressive Muskelentspannung und das Autogene Training absolviert und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Themen rund um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen.

Als Trainerin, Coach und Lehrbeauftragte ist sie für Institutionen, Wirtschaftsunternehmen und Einzelpersonen tätig. Ihr Ziel ist es, Menschen in ihren individuellen Stärken zu fördern.

Dozentin: Frau A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Gymnastikhalle der HF  
Gronewaldstraße 2  
köln

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

## Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2015". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"-Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 27.01.2015 auf der Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimommer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss bis zum 16.02.2015 ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

## Kurszuteilung

first come - first served. (Studierende werden am 26.02.2015 über die Ergebnisveröffentlichung in KLIPS informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

## Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

## S p r a c h e n

**97804**

### **Frühlingskurs: Intercultural Communication in Business (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 4.3.2015 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 5.3.2015 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 7.3.2015 9 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

(.ProfessionalCenter

Course Description:

In this course we will provide you with a theoretical framework based on the work of the most renowned researchers of the field that will help you understand the basic concepts of Intercultural Communication. However, since this course is a workshop and not a lecture, great emphasis is made on role-plays and activities that will help you apply these concepts to concrete situations.

This course will be held in English.

Schedule and topics:

1st day: 'Awareness'

Today we create awareness about cultural differences. We start by investigating how we look at the world ourselves, how communication works and what happens when you move to a new country. Be prepared to be active as you'll have to play games, make drawings and watch movies.

Topics:

- What is culture?
- Basic Communication model
- Your communication style
- Culture shock
- Cultural Framework – part 1

2nd day: 'Understanding'

Now we are aware of cultural differences, we'll work on understanding other cultures. We introduce a framework that will help you understand how other cultures think, we will practice recognizing cultural behaviors in others and we practice how we can adapt our own communication style to be better understood by foreigners. Then we discuss corporate cultures and how to choose an organization where you will feel comfortable. This is an intensive day as you'll get to do a lot of exercises in which you have to think about how you behave and why others do what they do.

Topics:

- 5 dimensions of culture
- Cultural Framework – part 2
- Expressions of culture – how to recognize cultural dimensions
- Adapting your communication style
- Corporate cultures

3rd day: 'Reconciliation'

To bring it all together; the last workshop day is about reconciliation. How can we work together with other cultures without losing our own norms and values? This is the most active day; we'll learn about intercultural negotiations, and we'll do a big reconciliation exercise in which you will have to find your own solutions for very complex intercultural situations, using what you've learned in the last few weeks.

Topics:

- International negotiations
- Big Reconciliation Exercise
- Exam

About the Exam:

The aim of this workshop is to provide you with tools, knowledge and behavioral repertoire that will help you master intercultural situations in everyday life and in business. The nature of the exam derives from this goal and gives equal importance to participation and theory:

- 50% of the grade is determined by your presence and active participation in all exercises
- 30% of the grade is based on the preparation of 12 questions and corresponding answers about the learning material
- 20% of the grade is determined by an oral group quiz

About the lecturer:

14 years of international management experience made Mrs Dingemans realize that it's incredibly easy for people to misunderstand each other and that miscommunication is often at the base of failed cooperation between people and organizations. The combination of theoretical knowledge of international business and cultural differences (Executive MBA with Merit from Bradford School of Management, UK) and practical experience in today's globalizing business world make her seminars interactive, fun and focused on practical applicability, helping you develop your intercultural communication competences.

Mrs Dingemans has lived and worked in the Netherlands, Guatemala, the United States and Spain, and speaks fluent Dutch, English, Spanish and German. She provides trainings on international communication topics for large and medium-sized businesses and many universities in several European countries.

Externe Dozentin: Frau A.-M. Dingemans

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an [lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de](mailto:lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

04. und 05.03.2015 in S 37 im Studierenden-Service-Center, Universitätsstraße 22a, 50937 Köln  
07.03.2015 in VIIa im Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz, 50937 Köln

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2015". Die Plätze dieser Veranstaltung werden nach dem "first come - first served"- Prinzip vergeben. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, welches ab 27.01.2015 auf der Website des ProfessionalCenters (<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sechsimssommer>) als Download zur Verfügung gestellt wird. Dieses Formular muss bis zum 16.02.2015 ausgefüllt und unterzeichnet im Sekretariat des ProfessionalCenters abgegeben, bzw. in den Briefkasten geschmissen werden.

Kurszuteilung

first come - first served. (Studierende werden am 26.02.2015 über die Ergebnisveröffentlichung in KLIPS informiert, ob sie als Teilnehmer/-in des gewünschten Kurses zugelassen sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.)

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts ([webmail.uni-koeln.de](mailto:webmail.uni-koeln.de)) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

## U n i v e r s i t ä t s

**2761**            **Recht für Nichtjuristen/-innen - SS 15**  
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 45  
 Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 14.4.2015            S. Povedano Peramato

**66150**           **Berufsstrategien für Frauen**  
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130  
 Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H 123 (ehem. H3), ab 16.4.2015            J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Optionen ergeben sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent\_innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

\*\*\*\*\*

Die aktuellen Themen werden rechtzeitig zu Beginn der Vorlesungszeit hier bekannt gegeben.

Für einen ersten Eindruck informieren Sie sich gerne über das aktuelle Programm der Vortragsreihe des WiSe 2014/15:

<http://www.career-hf.uni-koeln.de/36817>

[http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien\\_fuer\\_frauen/index\\_ger.html](http://fcc.uni-koeln.de/berufsstrategien_fuer_frauen/index_ger.html)

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörer\_innen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

\*\*\*

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 16.04.2015 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: [careerservice-hf@uni-koeln.de](mailto:careerservice-hf@uni-koeln.de)

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

!! Es besteht keine Möglichkeit, 4 CP zu erhalten !!

**VERANSTALTUNGEN DES  
REGIONALEN RECHENZENTRUMS  
DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN (RRZK)**

Betriebssysteme, Rechner, Sicherheit

Einführung

eLearning

Fachspezifische Anwendungen

Grafik und Multimedia

Internet

Office - Anwendungen

Programmiersprachen und  
Anwendungsentwicklung

Sonstiges

Statistik